



Besuchen Sie unsere Snow-Website für mehr Informationen.

<https://www.japan.travel/snow/de/>

Enjoy *my* Japan

JNTO



SCHNEE WIE KEIN ANDERER

IHR EIGENES JAPANISCHES SCHNEEMÄRCHEN





WARUM JAPAN IM WINTER ?

Wenn Sie Ski- oder Snowboard-Enthusiast sind, stehen Berge voller feinstem Pulverschnee sicherlich weit oben auf Ihrer Winter-Wunschliste. Viele Schneebegeisterte bevorzugen außerdem Winterferienorte, die ein hohes Maß an Komfort bieten. Japan hat beides – Schnee und Unterkünfte – in höchster Qualität und ist damit das ideale Ziel für Wintersport-Fans. Aber auch wenn Sie weder Ski noch Snowboard fahren, hat Japan winterliche Abenteuer mit jeder Menge Kultur und Outdoor-Aktivitäten sowie erstklassiger Küche zu bieten. Japan heißt die kalte Jahreszeit stille willkommen: Freuen Sie sich auf verschneite Landschaften, dampfende Thermalquellen unter freiem Himmel und saisonale Köstlichkeiten.

CONTENTS

02 WARUM JAPAN IM WINTER ?		16-17 SCHNEEAKTIVITÄTEN
		- Schneeschuhwandern
04-05 SKI UND SNOWBOARD		- Kinderparks
REGIONALE MERKMALE/ JAPAN		- Schlittenfahren
		- Snowrafting/Snowtubing
06 INTERVIEW		- Schneemobile
01 Akira Sasaki	03 Mike Basich	- Schneebuggy
02 Mike Douglas	04 Michael von Grünigen	- Schneeraupen-Touren
		- Seilrutschen
		- Gondelbahnen
		- Snowscooter
07-08 REGIONALE MERKMALE/ HOKKAIDO		18 SCHNEEREISEN
TOP-EMPFEHLUNGEN		SCHNEE-SIGHTSEEING/ NATUR
- Niseko United	- Kiroro Snow World	- Ryuhyo-Treibeis
- Hoshino Resorts TOMAMU	- Skigebiet Rusutsu	- Hochgebirgsroute Tateyama
- Sahoro Resort	- Furano	Kurobe (Toyama)
		- Edelstein-Eis am Tokachi-Fluss
09 Feature		19 SCHNEE-SIGHTSEEING/ KULTUR UND GESCHICHTE
HOKKAIDO/ SAPPORO, Östliches Hokkaido		- Otaru
		- Kenrokuen-Garten
		- Burg Hirosaki
10 REGIONALE MERKMALE/ TOHOKU		SCHNEE-SIGHTSEEING/ TIERE IM SCHNEE
TOP-EMPFEHLUNGEN		- Asahiyama-Zoo
- Appi Kogen	- Hachimantai Resort	- Schneeauffenpark Jigokudani
- Zao Onsen	- Gassan	- Fuchsdorf Zao
		- Shiretoko
11-12 REGIONALE MERKMALE/ KANTO-KOSHINETSU		20 WINTERERLEBNISSE/ ONSEN
TOP-EMPFEHLUNGEN		- Jozankei Onsen
- Nozawa Onsen	- Lotte Arai Resort	- Zao Onsen
- Hakuba Valley	- Seki Onsen	- Noboribetsu Onsen
- Shiga Kogen	- Charmant Hiuchi	- Ginzan Onsen
- Mt.Naeba	- X-JAM Takai Fuji	
		WINTERERLEBNISSE/ KAMAKURA
13 REGIONALE MERKMALE/		- Schneefest von Yokote
TOKAI-HOKURIKU, WESTJAPAN		- Schneefest von Iwate
		- Yinishigawa-Kamakura-Fest
		- Kamakura-Dorf von Iiyama
14-15 LEITFÄDEN		21 WINTERERLEBNISSE/ SPEISEN UND GETRÄNKE
- Anfänger	- Schneurlaub mit Kindern	- Meeresfrüchte
- Pistenauswahl	- Backcountry	- Feuertopf
- Tagesausflüge in	- Langzeitaufenthalte	- Ramen
den Schnee		- Getränke
- Après-Ski		22-23 EVENTS/ WINTERFESTE
		ILLUMINATIONEN
		FEUERWERK

Besuchen Sie unsere Snow-Website für mehr Informationen.
<https://www.japan.travel/snow/de/>



sportarten macht Japan zum idealen Reiseziel für Schneebegeisterte. An einigen Orten sind mehrere Gipfel durch Seilbahnen und Skilifte verbunden, und viele Gebiete bieten eine Vielzahl von Pisten. In puncto Skigebiete kommt jeder Besucher auf seine Kosten – von Wintersport-Novizen bis hin zu echten Tiefschnee-Veteranen.

Aber auch wenn Sie kein begeisterter Skifahrer oder Snowboarder sind, bietet Ihnen die Schneelandschaft jede Menge Möglichkeiten für Aktivitäten. Unternehmen Sie Schneeschuhwanderungen, Ausflüge mit dem Schneemobil oder genießen Sie mit der ganzen Familie die Rodelbahnen und andere Schnee-Spielbereiche. Unterkünfte gibt es für alle Vorlieben und Budgets: Extravagante Luxushotels, preiswerte Pensionen sowie traditionelle japanische Ryokans sind nur einige der Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten.

Der japanische Winter bringt Jahr für Jahr große Mengen an Schnee mit sich. Die drei schneereichsten Städte der Welt mit über 100.000 Einwohnern liegen in Japan: Aomori, Sapporo und Toyama. Auch die Qualität des japanischen Schnees ist aufgrund spezieller meteorologischer und geografischer Bedingungen erstklassig: Feinster, tiefer Pulverschnee, der sich durch äußerst geringe Feuchte auszeichnet, bedeckt die nördlichen Gebiete Japans.

Trockener Pulverschnee gilt bei den meisten Skifahrern und Snowboardern als optimale Voraussetzung und fällt nur an bestimmten Orten auf der Welt. Winterurlauber finden ihn jedoch leicht, indem sie die nördlichen Regionen Japans besuchen, die perfekte Bedingungen bieten.

Die Verbindung von Pulverschnee und fantastischen Winter-



SKI UND SNOWBOARD

REGIONALE MERKMALE /JAPAN

Jede Region Japans hat im Winter ihre ganz eigenen Schneeeigenschaften. Der Schneefall in Japan wird stärker, je weiter man nach Norden und in Richtung des Japanischen Meeres kommt; an der Pazifikküste fällt kaum Schnee. Die Schneequalität ändert sich je nach Wassergehalt und Jahreszeit von Region zu Region. Manche Regionen haben ausladende Skigebiete, die sich ideal für Langzeitaufenthalte eignen, während die näher an den Großstädten Japans gelegenen Gebiete vor allem bei Tagesausflügern beliebt sind. Erfahren Sie mehr über die charakteristischen Eigenschaften der schneereichen Gegenden Japans und die besonderen Ski- und Snowboard-Erlebnisse, die sie zu bieten haben.



HOKKAIDO

In Hokkaidos Bergen, die Japans Wintersportparadies sind, fallen jährlich fünfzehn Meter Schnee.



TOKAI-HOKURIKU

Schnee in den Nordalpen, dem „Dach Japans“, entlang der Küste des Japanischen Meeres und inmitten den Spuren der Vergangenheit Japans.



WESTJAPAN

Teilen Sie Ihre Zeit zwischen den kühlen Bergregionen und dem Komfort der urbanen Gebiete im westlichen Teil Japans auf.



KANTO-KOSHINETSU

Einfacher Zugang zu den Schnee-Pisten, die den Eingang zu Zentral-Japan säumen.

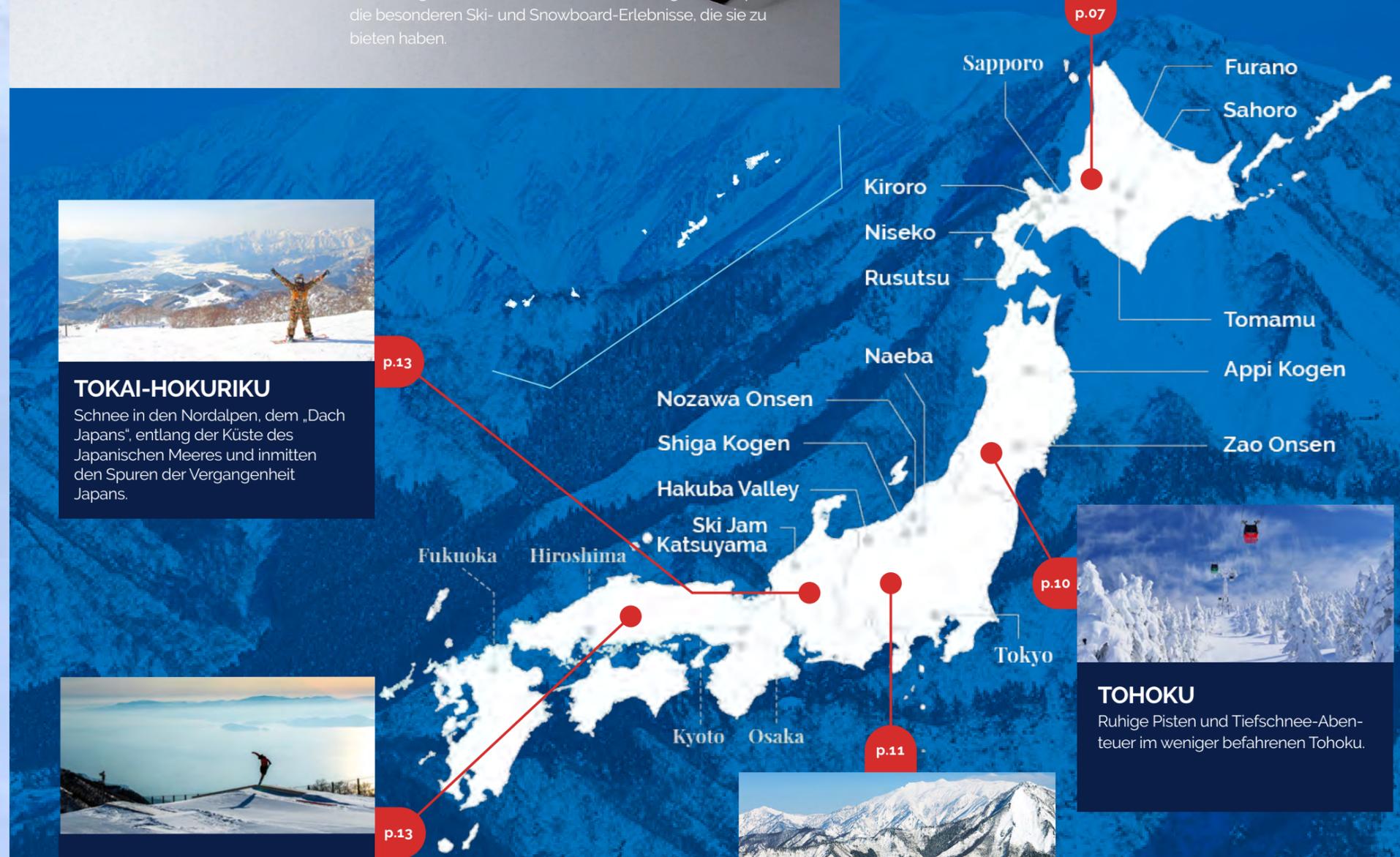


TOHOKU

Ruhige Pisten und Tiefschnee-Abenteuer im weniger befahrenen Tohoku.

In den letzten Jahren ist Japan zum Wunschziel von Ski- und Snowboardfans aus aller Welt geworden, die nach den optimalen Schneeverhältnissen suchen. Japans Schnee hat einen derart hervorragenden Ruf, dass die Kenner ihn „Japow“ nennen, kurz für „Japan Powder Snow“ (japanischer Pulverschnee). Der berühmte Pulverschnee des Landes entsteht durch die Kombination aus idealer Luftfeuchtigkeit und optimaler Temperatur. Tiefe Schichten aus perfektem Schnee bedecken die Berge und bieten Wintersportlern ein unvergleichliches Erlebnis – auf präparierten Pisten, bei Baumabfahrten oder im Tiefschnee abseits des markierten Geländes.

Sie können die wunderschönen, bewaldeten Pisten des Landes problemlos erreichen, da sich viele der japanischen Wintersportorte in niedrigen Lagen befinden. Das Land hat zahlreiche Skigebiete mit ausgezeichneter Schneequalität, vor allem im Bereich um Hokkaido und im nördlichen und nördlich-zentralen Teil der Hauptinsel Honshu. Japanische Wintersportorte bieten ein ganz anderes Erlebnis als die Skigebiete in den Europäischen Alpen oder die Gebirgsorte in den USA und Kanada. Die japanische Gastfreundschaft, Omotenashi genannt, sowie natürliche Thermalquellen, Gourmetküche, fantastische Verkehrsinfrastruktur und eine Vielzahl von Ski- und Snowboardkursen machen Japan zum ultimativen Winterreiseziel.



REGIONALE MERKMALE
HOKKAIDO
Anreise

Von Tokyo und anderen japanischen Großstädten aus erreicht man Hokkaido nach einer kurzen Flugreise zu den Flughäfen Neu-Chitose (Sapporo) oder Asahikawa. Die Bahnverbindungen in großen Teilen des ländlichen Hokkaidos sind weniger umfangreich als in anderen Teilen Japans. Japan Railways (JR) verbindet die größeren Städte miteinander, aber abgelegene Gegenden sind besser mit dem Bus oder Mietwagen zu erreichen.

Ab dem Flughafen Neu-Chitose

Vom Flughafen Neu-Chitose in Sapporo aus erreichen Sie Skigebiete im Westen Hokkaidos direkt mit dem Limousinen-Bus. Je nach Ziel dauert die Fahrt zwei bis drei Stunden. Für die Anreise zu den Skigebieten im näheren Umkreis von Sapporo empfiehlt sich ein Mietwagen.

Ab dem Flughafen Asahikawa

Von Hokkaidos Flughafen Asahikawa aus erreichen Sie zahlreiche Skigebiete nach einstündiger Fahrt mit dem Auto oder Limousinen-Bus.

Mit dem Shinkansen

Flugreisen sind wohl die praktischste Möglichkeit, die Skigebiete von Hokkaido zu erreichen, aber auch eine Fahrt mit Japan Railways im Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen von Tokyo zum Bahnhof Shin-Hakodate-Hokuto im Süden Hokkaidos ist möglich. Für Reisende, die zeitlich flexibel sind (oder einen Japan Rail Pass haben), ist diese Reise eine faszinierende Alternative.


Frischer Pulverschnee an Japans nördlicher Grenze

Hokkaido ist die nördlichste Hauptinsel Japans und ein wahres Paradies für Wintersport und Freizeit. Hier sorgen sibirische Winde für Unmengen an Neuschnee. Die Bergregionen von Niseko, Furano und Rusutsu zeichnen sich neben perfekten Skibedingungen mit ca. 15 Metern Schnee pro Jahr auch durch erholsame Thermalquellen und die berühmte japanische Gastfreundschaft aus. Das kalte Klima von Hokkaido sorgt für erstklassigen Pulverschnee und eine lange Skisaison: Die Skigebiete sind von November bis Mai geöffnet. Wenn auf den südlichen Inseln schon die Kirschblüte vom Einzug des Frühlings kündigt, fällt hier immer noch Schnee, was begeisterten Wintersportlern noch mehr Zeit auf den Pisten ermöglicht. Vom modernen Niseko bis hin zum rustikalen Asahidake ist für jeden Besucher etwas dabei. Die größeren Gebiete sind ideal für Familien, da sie Pisten für alle Erfahrungsstufen bieten.


TOP-EMPFEHLUNGEN
Niseko United

Skifahrer und Snowboarder aus aller Welt lieben Niseko für seine einzigartigen Schneebedingungen, und der Ort erfreut sich unter Japanreisenden größter Beliebtheit. Niseko United befindet sich am Hang des 1308 Meter hohen Berges Niseko Annupuri und besteht aus vier Skigebieten: Niseko Annupuri, Niseko Village, Niseko Grand Hirafu und Niseko Hanazono. Schneebegeisterte Reisende können aus einer Vielzahl an Pisten wählen, und jedes Skigebiet bietet Skikurse und Leihausrüstung an. Auch für absolute Pisten-Neulinge ist die Gegend ein fantastischer Ort. Wer aber nicht Skifahren will, kann die Schneelandschaft auf andere Arten genießen: Darunter fallen Fahrten mit dem Schneemobil, Schneeschuhwanderungen und entspanntes Baden in heißen Quellen.

- Anreise** Vom Flughafen Neu-Chitose braucht der Expresszug zum Bahnhof Otaru 72 Minuten. Von Otaru aus bringt Sie ein Lokalzug in weiteren 90 Minuten zum Bahnhof Niseko. Nur wenige Züge fahren von Otaru nach Niseko. Nehmen Sie ein Taxi ab dem Bahnhof Niseko, um ins Skigebiet zu gelangen.
- Mit dem Zug** Vom Bahnhof Sapporo und vom Flughafen Neu-Chitose fahren Chuo-Busse die Skigebiete Niseko Annupuri, Niseko Village und Niseko Grand Hirafu direkt an.
- Mit dem Auto** Nehmen Sie die Nationalstraße 230 von Sapporo über Kimobestu.


TOP-EMPFEHLUNGEN
Hoshino Resorts TOMAMU

Hoshino Resorts Tomamu ist vor allem für sein Hotel sowie eine breite Palette von Schneeaktivitäten bekannt. Außerdem sorgt seine Lage im Inland für ideale Pulverschneebedingungen. Die Pisten haben sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene und erfahrene Skifahrer und Snowboarder etwas zu bieten und werden von einer Gondelbahn und fünf Liften bedient. Genießen Sie die bis zu 4200 Meter langen Abfahrten. Zu den Vorteilen für Familien zählen Einrichtungen für Kinder, ein Eisdorf und die Aussichtsplattform Terrace of Frost Tree. Auch für erstmalige Schneurlauber gibt es hier jede Menge zu tun – selbst wenn Sie nicht Ski fahren. Aber auch erfahrene Skifahrer kommen voll und ganz auf ihre Kosten: Im nur für Experten geeigneten Pulverschneebereich, bei Schneeraupen-Touren und Tiefschnee-Ausflügen bieten sich Ihnen zahlreiche Gelegenheiten, den perfekten Schnee zu genießen.

- Anreise** Nehmen Sie ab dem Flughafen Neu-Chitose den JR-Schnellzug zum Bahnhof Minami-Chitose. Steigen Sie dort in einen Limited-Express-Zug zum Bahnhof Tomamu um. Ab dem Bahnhof Sapporo nehmen Sie den Limited-Express-Zug, der Sie bis nach Tomamu bringt. Vom Bahnhof Tomamu fahren Shuttlebusse direkt ins Skigebiet.
- Mit dem Zug**
- Mit dem Bus** Nehmen Sie den kostenpflichtigen Resort-Liner-Bus ab dem Flughafen Neu-Chitose.

Lesen Sie das komplette Interview auf der Website und sehen Sie dort auch unsere Video-Clips.


PROFIL
Akira Sasaki

Beruf: Skiprofi/Unternehmer
Errungenschaften: Ehemaliger Skiläufer der japanischen Olympiamannschaft für Slalom und Riesenslalom


Wie würden Sie die Qualität des Schnees in Japan beschreiben?

Der japanische Schnee ist so leicht, dass man das Gefühl hat, er würde einen einfach umgehen, selbst wenn man mitten im Schneefall steht. Er haftet praktisch überhaupt nicht. Hokkaido hat die absolut höchste Schneequalität. Natürlich gibt es aber auch dort Unterschiede. Der Schnee im Norden, in der Region Asahikawa, ist besonders leicht. Dort möchte man einfach nur sagen: „Danke für dieses Naturwunder!“ Wenn ich mit meinen Freunden aus dem Ausland Ski fahre oder wenn mich jemand nach einem guten Ort zum Skifahren in Japan fragt, ist die Gegend von Asahikawa meistens meine erste Wahl. Man sollte sie sich wirklich nicht entgehen lassen.


PROFIL
Mike Douglas

Beruf: Skiprofi/Filmemacher/Event Producer/Produkt designer
Errungenschaften: Ehemaliger Fahrer in der kanadischen Skinationalmannschaft (Freestyle - Buckelpiste)


Was mögen Sie an Japan?

Wenn ich die Dinge auflisten müsste, die ich an Japan am meisten mag, stünde mit Sicherheit SCHNEE an Platz eins. Japan ist einer der schneereichsten Orte der Welt. Zwischen Mitte Dezember und Mitte März ziehen die kalten Winde aus Sibirien über das Japanische Meer, nehmen dort Feuchtigkeit auf und treffen dann in Japan auf die Felswände, sodass es einfach in einem fort schneit. Und wenn man gern im Pulverschnee fährt, gibt es kaum einen besseren Ort auf der Welt als Japan.


PROFIL
Mike Basich

Beruf: Pro-Snowboarder, Apparel Executive, Filmemacher, Abenteurer, Lifestyle-Begründer
Errungenschaften: Ehemaliger Snowboarder im American Snowboarding Team (Freestyle)


Wie war die Anreise?

Die war ein Klacks! Japan ist ein fantastischer Ort. Von den USA kannst du um 10 Uhr in ein Flugzeug steigen und hier gegen 15 oder 16 Uhr ankommen. Und dann hast du den Rest des Tages, um einen Zug zu nehmen oder in deinem Hotel einzuchecken. Es ist wirklich einfach. Und es ist enorm gastfreundlich, alle Menschen sind sehr herzlich. Es gibt jede Menge Geschichte ... Mein Abendessen war sehr traditionell, etwas, das man nirgendwo sonst erleben kann. Es ist wirklich toll, gleich nach der Landung schon die ersten Eindrücke von der Kultur zu bekommen. Was Geld angeht, kann man viel häufiger mit Kreditkarte zahlen als in anderen Ländern. Es ist also leicht, einfach anzukommen und mit Karte zu bezahlen, was natürlich sehr hilfreich ist.


PROFIL
Michael von Grünigen

Beruf: Skiprofi, Ski-Produkt designer, Skirennsport-Coach
Errungenschaften: Ehemaliger Läufer im Schweizer Skiteam (Alpin – Riesenslalom und Slalom)


Was denken Sie über die Skigebiete in Japan?

Der Unterschied ist: In Europa liegt die Landschaft um die Pisten herum, aber in Japan gibt es häufig Abfahrten durch Wälder. Es gibt viele steile Pisten, gute Pisten, interessante Pisten und allgemein eine große Vielfalt. In Europa sind wir mehr an Kunstschnee gewöhnt, sodass die Strecken sehr hart sind. In Japan gibt es mehr natürlichen Schnee, und ich glaube, der Pulverschnee spielt hier eine große Rolle.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Sahoro Resort

Das Skigebiet Sahoro ist eine 80-minütige Autofahrt vom Flughafen Obihiro entfernt. Es gibt Abfahrten für Anfänger und für erfahrene Wintersportler – eine Piste verläuft über eine Länge von 2700 Metern vom Gipfel bis zum Fuß des Berges und ist ideal für Neulinge, während die nördlichen Pisten mit ihren Unmengen an Pulverschnee die Herzen aller erfahrenen Wintersportler höher schlagen lassen. Verpassen Sie auch nicht, die Spitze einer 1000 Meter langen Skipiste zu besuchen, um mit traumhaften 360-Grad-Blicken auf die Ebenen von Tokachi, den Vulkan Tokachi-dake sowie das Hidaka-Gebirge belohnt zu werden.

- Anreise** Nehmen Sie am Bahnhof des Flughafens Neu-Chitose den Zug nach Minami-Chitose. Steigen Sie um und fahren Sie von dort zum Bahnhof Shintoku. Hier bringt Sie ein Shuttlebus zum Skigebiet Tokachi Sahoro – die Fahrt dauert etwa 15 Minuten.
- Mit dem Zug** Nehmen Sie vom Flughafen Neu-Chitose den Sahoro Express-Bus, der Sie in 2 Stunden 15 Minuten direkt in das Skigebiet bringt. Vom Flughafen Tokachi-Obihiro benötigt der Sahoro Express-Bus etwa 1 Stunde 20 Minuten.
- Mit dem Bus** Sie erreichen Sahoro ab dem Flughafen Obihiro über die Obihiro-Hiroo Schnellstraße und die Nationalstraße 274. Die Fahrt dauert etwa 1 Stunde 20 Minuten.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Skigebiet Rusutsu

Zu den größten seiner Art in ganz Hokkaido zählend erwartet Sie im Skigebiet Rusutsu ein Resorthotel und zahlreiche Abfahrten. 37 Pisten erstrecken sich über den östlichen und westlichen Berg sowie den Berg Isola und bieten eine Vielfalt von Aktivitäten für Schneebegeisterte aller Erfahrungsstufen. Der trockene Pulverschnee, der auf die hiesigen Pisten fällt, gilt als erstklassig. Die malerischen Ausblicke auf den Vulkan Yotei-zan und den Toya-See runden das Erlebnis ab. Das Rusutsu Resort Hotel & Convention befindet sich am Fuß des Skigebiets und bietet Ihnen zahlreiche Einrichtungen wie das Rusutsu Onsen (eröffnet im Juli 2019), die Rusutsu zu einer ausgezeichneten Wahl für längere Aufenthalte machen.

- Anreise** Sie erreichen das Skigebiet mit „Rusutsu Go“ – einem kostenlosen Shuttlebus ab Sapporo. Alternativ können Übernachtungsgäste auch den kostenpflichtigen Bigrugs-Shuttleservice ab dem Flughafen Neu-Chitose nutzen. Beide Fahrten dauern ca. 2 Stunden und erfordern Reservierungen. Außerdem können Sie ab dem Flughafen Neu-Chitose gegen eine geringe Gebühr einen Resort-Liner-Bus nehmen, der Rusutsu und Niseko anfährt.
- Mit dem Bus** Das Skigebiet liegt ca. 90 Minuten vom Flughafen Neu-Chitose entfernt. Folgen Sie der Nationalstraße 36 und der Präfekturstraße 16 auf die Route 453 und die Nationalstraße 276 und nehmen Sie dann Route 230.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Kiroro Schneewelt

Kiroro ist ein luxuriöser Winterurlaubsort inmitten von Hokkaido. Am Fuß des Berges finden sich zwei Resort-Hotels für Reisende, die auf der Suche nach Stil und Komfort sind. Es gibt 22 Abfahrten mit Längen bis zu 4050 Metern, die sich über die Berge Asari und Nagamine erstrecken. Der Ort ist beliebt bei Familien aufgrund der Annie Kids Ski Academy, die in Zusammenarbeit mit der berühmtesten Kinder-Skischule Frankreichs geführt wird. Und Unmengen an feinstem Pulverschnee sorgen dafür, dass alle Skifahrer und Snowboarder voll auf ihre Kosten kommen.

- Anreise** Das Skigebiet ist eine ca. 90-minütige Autofahrt vom Flughafen Neu-Chitose sowie 60 Minuten von Sapporo und 40 Minuten von Otaru entfernt. Im Winter fahren Kiroro-Busse das Skigebiet direkt an (Reservierungen sind erforderlich).
- Mit dem Zug** Nehmen Sie den Zug ab dem Bahnhof Sapporo zum Bahnhof Otaru oder vom Bahnhof am Flughafen Neu-Chitose zum Bahnhof Otaru Chikko. Das Resort erreichen Sie von dort aus mit einem Mietwagen oder Taxi.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Furano

Dank seiner Lage im Inland ist das Skigebiet Furano in Hokkaido mit erstklassigem Pulverschnee gesegnet. Die hiesigen Pisten sind auf zwei Zonen verteilt: die Furano-Zone am New Furano Prince Hotel und die Kitanomine-Zone am Furano Prince Hotel. Beide Bereiche haben jede Menge Pisten, mit Abfahrten für Pistenneulinge und fortgeschrittene Anfänger, die je 40 % des Skigebiets ausmachen. Selbst absolute Neulinge werden ihren Spaß an der langen, flachen Abfahrt zum Fuß der Berge haben. Von der Talstation der Furano-Zone trägt Sie eine Hochgeschwindigkeitsseilbahn in 900 Meter Höhe. Die Innenstadt von Furano mit ihren Restaurants, Bars und typisch japanischen Kneipen (Izakaya) lädt zur Après-Ski-Entspannung ein.

- Anreise** Der Bahnhof Furano liegt ca. 2 Stunden vom Bahnhof Sapporo entfernt. Das Skigebiet erreichen Sie in einer 10-minütigen Taxifahrt ab dem Bahnhof Furano.
- Mit dem Zug** Furano liegt ca. 2 Stunden von Sapporo, 1 Stunde 25 Minuten von Asahikawa und 2 Stunden 25 Minuten von Obihiro entfernt. Gäste, die im Prince Hotel übernachten, können einen kostenlosen Shuttlebus zwischen Sapporo und Furano nutzen.
- Mit dem Flugzeug** Vom Flughafen Asahikawa erreicht man Furano mit dem Auto in etwa 1 Stunde; die Fahrt vom Flughafen Neu-Chitose dauert etwa 2 Stunden 10 Minuten. Vom Flughafen Asahikawa aus erreicht man das Skigebiet mit dem Bus in etwa 1 Stunde 20 Minuten.

Feature HOKKAIDO SAPPORO, ÖSTLICHES HOKKAIDO



SAPPORO

SCHNEE, KÖSTLICHKEITEN UND KULTUR IN HOKKAIDOS LEBHAFTER METROPOLE
Sapporo, die größte Stadt Hokkaidos, hat über 2 Millionen Einwohner und verzeichnet im Jahresdurchschnitt eine Schneemenge von 6 Metern. Im weltweiten Vergleich ist dies ungewöhnlich. Die für starken Schneefall bekannten europäischen und nordamerikanischen Städte haben deutlich niedrigere Einwohnerzahlen und nur 3 Meter Schnee pro Jahr. Sie erreichen den Flughafen Neu-Chitose von den meisten großen Flughäfen Japans aus und gelangen von dort aus in 40 Minuten ins Stadtzentrum. Wenn Sie das erste Mal in Hokkaido sind, sollten Sie sich einen Aufenthalt in Sapporo nicht entgehen lassen. Die zentrale Lage und die gute Verkehrsanbindung machen die Stadt zum perfekten Ausgangspunkt für die Erkundung der restlichen Insel. Genießen Sie neben fantastischem Schnee eine faszinierende Kultur und eine einmalige kulinarische Szene.

EIN STADTURLAUB MIT PERFEKTER ANBINDUNG AN ERSTKLASSIGE WINTERSPORTORTE

In nur 60 Minuten erreichen Sie von Sapporo aus eine große Anzahl von Skipisten und Skigebieten. Die Auswahl reicht dabei von kleinen Orten bis hin zu einer riesigen Einrichtung, in der die Olympischen Winterspiele ausgetragen wurden. Der einfache Zugang zu mehreren Skigebieten zählt zu einem der charakteristischen Vorzüge Hokkaidos. Viele der großen Hotels in Sapporo bieten direkte Verbindungen per Bus oder Taxi an, sodass Sie morgens auf der Piste sein und nachmittags Shopping und Sightseeing in der Innenstadt genießen können.



DAS RIESIGE STADTWEITE SCHNEEFEST SAPPORO

Anfang Februar findet das Schneefest Sapporo über einen Zeitraum von 10 Tagen statt. Dieses jährliche Fest, bei dem 200 Schnee- und Eisskulpturen präsentiert werden, zieht Unmengen von Besuchern an: 2019 kamen ganze 2,7 Millionen Menschen, um die atemberaubenden Eiskunstwerke zu bestaunen. Der größte Veranstaltungsort ist der 1,5 Kilometer lange Odori-Park im Stadtzentrum, wo ca. 100 Schnee- und Eisskulpturen zu sehen sind. Das bunte Treiben erreicht seinen Höhepunkt an den Wochenenden, wo viele Menschen zusammenkommen, um Spaß im Schnee und an den Ständen zu haben, die überall in der Stadt aus dem Boden schießen. Hokkaidos bestes Streetfood zu kosten. Das Fest wurde in den 1950er Jahren geboren, als Schüler im Odori-Park mit dem Bau von Schneeskulpturen begannen, und hat sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Events der Wintersaison gemauert.

DIE FANTASTISCHE SPEISEKULTUR DER STADT

Hokkaido ist für sein Wildbret bekannt, vor allem für das Ezo-shika-Wild, das nur im Herbst gejagt werden darf. Das Fleisch ist kalorien- und fettarm sowie reich an Protein, weswegen es sich bei gesundheitsbewussten Gourmets großer Beliebtheit erfreut. Die französischen, chinesischen und japanischen Restaurants der Stadt servieren allesamt ihre eigenen Ezo-shika-Kreationen – lassen Sie sich also den authentischen Wintergeschmack Hokkaidos nicht entgehen.



DAS AUFREGENDE NACHTLEBEN DER STADT

Susukino ist das Unterhaltungsviertel von Sapporo. Nach Einbruch der Dunkelheit strömen ca. 80.000 Menschen in die Gegend um den Bahnhof Susukino, um sich mit dampfendem Ramen, saisonalen Krebsfleischgerichten, gegrilltem Lamm und anderen Spezialitäten Hokkaidos aufzuwärmen – ein Sapporo-Bier vom Fass rundet den Genuss ab. Hier gibt es jede Menge Izakayas (Gastropubs im japanischen Stil), Bars und Clubs, sodass beste Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden garantiert ist.



ÖSTLICHES HOKKAIDO

NATURWUNDER AUS SCHNEE UND EIS

Der Osten Hokkaidos ist ein einladender Landstrich, der vom Ochotskischen Meer im Norden bis zum Pazifik im Süden reicht und die Städte Abashiri, Obihiro, Kushiro und Nemuro umfasst. Winterurlauber erwarten in dieser Region einige spektakuläre Naturwunder wie die Shiretoko-Halbinsel, die Kushiro-Marschen, der Akan-See mit seinen seltenen Marimo-Algenbällen sowie der kristallklare Mashu-See. Wie in vielen Gegenden Hokkaidos gibt es auch hier zahlreiche schmackhafte und frische regionale Erzeugnisse. Probieren Sie auf jeden Fall einige von ihnen – besonders die Meeresfrüchte in Kushiro, einer der wichtigsten Fischereihäfen Japans.



MANDSCHURENKRANICHE UND KÖSTLICHE MEERESFRÜCHTE IN KUSHIRO

Kushiro ist die größte Stadt im Osten Hokkaidos. Die Kushiro-Marschen, ein im Rahmen der Ramsar-Konvention geschütztes Feuchtgebiet, zählt zu den weltweit besten Orten zur Beobachtung des seltenen Mandschurenkranichs. Viele Naturliebhaber kommen hierher, um den perfekt synchronen Tanzbewegungen der Kraniche auf dem verschneiten Boden zuzusehen. Da Kushiro am Pazifik liegt, hat es auch in Sachen frische Meeresfrüchte jede Menge zu bieten. Die regionale Spezialität von Kushiro ist Katte-don – „katte“ bedeutet in etwa „Nehmen Sie sich nur“. Am besten können Sie dieses köstliche Reisgericht auf dem Washo-Markt kosten.

GENIEßEN SIE DAS SCHIMMERENDE BLAU DES MASHU-SEES

Der Mashu-See ist ein tiefer Krater, der vor allem für sein bemerkenswert klar-blaues Wasser bekannt ist. An seinem 20 Kilometer langen Uferstrich finden sich atemberaubende Felsformationen. Mit weißem Schnee bedeckt, bilden sie einen faszinierenden Kontrast zum Saphirblau des Sees. Gleich nördlich davon liegt der Kaminoko-Teich, der vom Mashu-See gespeist wird und dieselbe strahlend blaue Wasserfarbe hat. Wenn Sie die Gegend um den See erkunden wollen, sollten Sie sich einer der Schneeschuh-Touren anschließen, die im Februar stattfinden.



TREIBEIS AN DER OCHOTSKISCHEN KÜSTE

Etwa 150 Kilometer nördlich von Kushiro liegt das Ochotskische Meer, das für sein winterliches Treibeis berühmt ist. Die Eisschollen bilden sich, wenn Eisbrocken aus dem Amur-Fluss, der auf der Grenze zwischen Russland und China verläuft, ins Meer treiben und auf dem Weg nach Japan zu größeren Schollen zusammen frieren. Die Treibeis-Saison beginnt Ende Januar. Die beste Möglichkeit, das Naturphänomen zu sehen, bietet eine Fahrt auf einem Eisbrecher wie der Aurora, der Abashiri oder der Garinko 2, die in Monbetsu ablegen.

REGIONALE MERKMALE

KANTO KOSHINETSU



Anreise

Der Zugang zu den Pisten in der Region Kanto-Koshinetsu ist sehr einfach. Der größte Teil des Gebietes ist von Tokyo aus leicht, dank einer der drei Shinkansen-Linien zu erreichen. Preiswerte Autobusse fahren die wenigen Resorts an, die keine guten Zugverbindungen haben.

Mit dem Joetsu Shinkansen

Der Joetsu Shinkansen verbindet Tokyo mit der Stadt Niigata an der Küste des Japanischen Meeres, und die Fahrt dauert nur zwei Stunden. Den Bahnhof Echigo-Yuzawa, ein Tor zu den Skigebieten der Region Yuzawa, erreichen Sie in 80 Minuten.

Mit dem Hokuriku Shinkansen

Der Hokuriku Shinkansen fährt ab Tokyo mit Kanazawa und hält unterwegs in der Nähe von zahlreichen Skigebieten. Die Skilifte sind nur wenige Schritte vom Bahnhof Karuizawa entfernt, den Sie nach 70 Autominuten erreichen. Es dauert 80 Minuten, um den Bahnhof Nagano zu erreichen, oder 90 Minuten bis zum Bahnhof Iiyama, von wo aus Shuttlebusse zu den Skigebieten fahren.

Mit dem Tohoku Shinkansen

Der Tohoku Shinkansen fährt ab Tokyo nach Nordosten Richtung Hokkaido. Diese Linie ist eine stressfreie Verbindung zu den Skigebieten im nördlichen Kanto. Der Bahnhof Nasushiobara ist nur 75 Minuten entfernt.

Mit dem Überlandbus

Autobusse fahren von Tokyo aus in fast jedes Skigebiet der Region. Sie sind eine kostengünstigere Alternative zu Reisen im Shinkansen und bieten Zugang zu Skierorten, die mit der Bahn nicht ohne Weiteres zu erreichen sind.



Als wichtigstes internationales Drehkreuz des Landes und größte Stadt der Welt ist Tokyo für die meisten Japanreisen – den zumindest ein Zwischenstopp. Die Gegend ist jedoch weit mehr als ein Betonschungel – die größere Region Kanto-Koshinetsu bietet einige erstklassige Möglichkeiten für Ausflüge in den Schnee. Praktische Verkehrsverbindungen machen Skiabenteuer in der Nähe der Hauptstadt sehr einfach, und es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Tagesausflüge. Diese Gegend ist auch weltbekannt für ihr wintersportliches Erbe.

Die Olympischen Spiele von Nagano 1998 machten die Skigebiete der Japanischen Alpen weltbekannt, und auch beim Alpinen Skiweltcup 2020 in Niigata werden die perfekten Schneeverhältnisse der Präfektur aufgrund der Nähe zum Japanischen Meer eine große Rolle spielen. Japans Skigebiete sind weltbekannt für ihre Menge an Pulverschnee, ihr abwechslungsreiches Gelände und ihre lange Skisaison. Viele der bekanntesten Skigebiete des Landes liegen in der Region Kanto-Koshinetsu. Dazu zählt Mt. Naeba in Niigata, ein riesiges Skigebiet mit einem breiten Angebot an Skikursen und zahlreichen anderen Aktivitäten. Shiga Kogen ist Japans größter Wintersportort mit 18 Skigebieten und jeder Menge Pulverschnee. Die Skigebiete von Hakuba Valley sind das Juwel der Japanischen Alpen: Hier erwarten Sie hochalpines Gelände und noch besserer Schnee.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Hakuba Valley

Hakuba Valley ist ein internationaler Gebirgskurort mit zehn Skigebieten am Fuß der Ushiro-Tateyama-Bergkette im Norden der Präfektur Nagano. Diese Skigebiete tragen die Namen Jiigatake, Kashimayari, Hakuba Sanosaka, Hakuba Goryu Snow Resort, Hakuba47 Winter Sports Park, Hakuba Happo-one, Hakuba Iwatake Snow Field, Tsugaike Kogen, Hakuba Norikura Onsen und Hakuba Cortina (von Süd nach Nord). Hakuba Happo-one ist das Herzstück und das größte der zehn Skigebiete: Es verfügt über 14 Abfahrten, einen Höhenunterschied von 1071 Metern und eine ausladende Skiroute von 8000 Metern Länge.

Anreise Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen ab dem Bahnhof Tokyo nach Nagano. Steigen Sie dort in einen Expressbus nach Hakuba um, der Sie zum Busbahnhof Hakuba Happo bringt. Die Fahrt dauert 2 Stunden 40 Minuten. Der Shinano-Expresszug ab dem Bahnhof Nagoya benötigt 3 Stunden 34 Minuten bis zum Bahnhof Hakuba. Ab dem Bahnhof fahren Busse nach Hakuba Happo-one.

Mit dem Zug

Mit dem Flugzeug Vom Internationalen Flughafen Chubu Centrair in Nagoya aus fahren Überlandbusse in die Region. Ab Tokyo, Osaka und den beiden Flughäfen Haneda beziehungsweise Narita können Sie die Gegend mit Direktbussen erreichen.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Nozawa Onsen

Nozawa Onsen ist ein historischer Thermalquellen-Kurort im nördlichen Teil der Präfektur Nagano und zählt zudem zu den ältesten Skigebieten Japans. Die Ortschaft liegt am Hang des Berges Kenashi (1650 m) und bietet Wintersportlern 36 Skipisten und -routen, darunter auch eine 10-Kilometer-Abfahrt. Da das Skigebiet vom Gipfel bis zum Fuß des Berges in makellosen Pulverschnee getaucht ist, kommen in Nozawa Onsen besonders Freunde langer Pisten auf ihre Kosten. Die natürlichen heißen Quellen wurden vermutlich vor ca. 1300 Jahren entdeckt, und das Zentrum des Dorfes hat den Charme und die Atmosphäre eines Retro-Kurorts bis heute behalten.

Anreise Mit dem Hokuriku Shinkansen vom Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Iiyama dauert die Fahrt 1 Stunde 39 Minuten. Ab dem Bahnhof Iiyama bringt Sie der Bus „Nozawaonsen Liner“ in ca. 25 Minuten nach Nozawa Onsen. Alternativ können Sie ab dem Bahnhof Iiyama auch den Nagaden-Bus oder den Linienbus zwischen Nozawa, Bahnhof Iiyama und Madarao nehmen.

Mit dem Zug

Mit dem Auto Fahren Sie ab Tokyo über den Kanetsu Expressway und den Joshinetsu Expressway zur Anschlussstelle Toyota Iiyama. Die Fahrt dauert 2 Stunden 30 Minuten. Nehmen Sie an der Anschlussstelle die Nationalstraße 117, auf der Sie in ca. 25 Minuten nach Nozawa Onsen gelangen.

REGIONALE MERKMALE

TOHOKU



Anreise

Die Region umfasst ein großes Gebiet. Je nachdem, wohin Sie möchten, variieren also Ihre Startpunkte und Verbindungen. Die praktischsten Transportmöglichkeiten sind Flugzeug oder Bahn. Es gibt Flughäfen in der Region, die Direktflüge ab Tokyo und Osaka anbieten, und alle größeren Städte haben einen Shinkansen-Bahnhof.

Skigebiete im nördlichen Tohoku

Es gibt Skigebiete in den nördlichen Präfekturen Aomori und Iwate, und Sie erreichen beide einfach von Tokyo aus. Von der Hauptstadt sind es 90 Minuten bis zum Flughafen Aomori. Alternativ benötigt der Tohoku Shinkansen etwa drei Stunden zum Bahnhof Shin-Aomori und etwa zweieinhalb Stunden zum Bahnhof Morioka (Präfektur Iwate).

Skigebiete im südlichen Tohoku

Die Anreise zu den zentral gelegenen Skigebieten in den Präfekturen Fukushima und Yamagata ist vergleichsweise kürzer. Ein einstündiger Flug bringt Sie ab Tokyo zum Flughafen Yamagata; mit dem Hochgeschwindigkeitszug brauchen Sie ca. 90 Minuten zum Bahnhof Koriyama in Fukushima.

Mietwagen

Ein Mietwagen wird für Reisen in entlegene Gebiete oder für Besucher empfohlen, die nicht von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig sein möchten. Informieren Sie sich vor Ihrer Abreise über Einschränkungen bezüglich des Automobilverkehrs, da diese je nach Ausgabeland des Führerscheins variieren.



Die Region Tohoku erstreckt sich etwa 400 Kilometer von Norden nach Süden über Japans Hauptinsel von Aomori bis Fukushima. Winde aus dem Nordwesten wehen durch die westlichen und zentralen Gegenden und bescheren der Region von November bis Anfang Mai tiefen Schnee. Da die meisten Schneetouristen nach Nagano und Hokkaido fahren, sind die Pisten in dieser Region in der Regel viel weniger befahren.

Die Region Hakkoda in der Präfektur Aomori ist bekannt für ihre Tiefschneearale und ist somit das ideale Ziel für Skifahrer und Snowboarder, die einen zusätzlichen Adrenalinkick suchen. Die Gegend von Hachimantai ist für ihre Schneequalität berühmt, und das weitläufige Skigebiet Appi Kogen ist das größte in der Region Tohoku und verfügt über eine Vielzahl von Pisten. Der Alpine Skiweltcup fand in Shizukuishi in Iwate statt, wo eine Piste nun dauerhaft unpräpariert bleibt und für Schneeraupen-Touren reserviert ist.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Zao Onsen

Zao Onsen ist einer der größten Thermalquellen-Kurorte und zugleich eines der größten Skigebiete in der Region. Das Skigebiet befindet sich auf einer riesigen Fläche mit 38 Skiliften (darunter drei Gondelbahnen), die insgesamt 14 Skipisten und 12 Skirouten bedienen. Dank erstklassiger Schneequalität und enorm vielseitiger Abfahrten kommt hier vom Anfänger bis zum gestandenen Wintersportler jeder auf seine Kosten. Die berühmten Schneemonster von Zao – Juhyo genannt – erwarten Sie nahe der Spitze des Hangs; zwei miteinander verbundene Seilbahnen bringen Sie vom Fuß des Berges hierher.

Anreise Nehmen Sie ab dem Bahnhof Tokyo den Yamagata Shinkansen zum Bahnhof Yamagata – die Reise dauert ca. 2 Stunden 30 Minuten.

Mit dem Zug Nehmen Sie dann den Bus, der Sie in 40 Minuten zum Busbahnhof Zao Onsen bringt. Die Seilbahn Zao Central Ropeway erreichen Sie von dort aus in 4 Minuten zu Fuß.

Mit dem Flugzeug Nehmen Sie ab dem Flughafen Sendai den Expressbus nach Zao Onsen (Reservierung erforderlich). Die Fahrt dauert etwa 1 Stunde 50 Minuten.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Gassan

Wenn die meisten anderen Skigebiete in Japan ihre Pforten schließen, fängt der Spaß in Gassan erst an. Seine Lage ist der Grund für seine extralange Saison: Das Gebiet liegt auf einer Höhe von 1600 Metern in einem Teil der Präfektur Yamagata, die mit besonders starkem Schneefall gesegnet ist.

Anreise Nehmen Sie den Yamagata Shinkansen ab dem Bahnhof Tokyo und steigen Sie am Bahnhof Sakuranbo-Higashine aus, die Reise dauert ca. 3 Stunden. Ab dem Bahnhof bringt Sie das Sammeltaxi „Gassan Liner“ direkt nach Gassan-Shizu Onsen. Das Skigebiet erreichen Sie von dort aus mit dem Bus in 18 Minuten.

Mit dem Zug Nehmen Sie ab dem Flughafen Yamagata das Sammeltaxi „Gassan Liner“, das Sie zum Gassan-Shizu Onsen bringt. Von dort aus erreichen Sie das Skigebiet mit dem Bus in 18 Minuten.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Appi Kogen

Appi Kogen ist das größte Skigebiet der Region Tohoku. Feinster Pulverschnee bedeckt die hiesigen Pisten und wird präpariert, um ein geschmeidiges und stressfreies Fahrvergnügen zu ermöglichen. Elf der insgesamt 21 Abfahrten sind über 2000 Meter lang und bieten fortgeschrittenen und erfahrenen Skifahrern und Snowboardern viel Abwechslung. Anfänger können sich an der längsten Piste versuchen, die über eine Länge von 5500 Meter sanft abfällt. Egal, wie hoch Ihr Fahrniveau ist: In Appi Kogen kommen Sie bestimmt auf Ihre Kosten.

Anreise Nehmen Sie den Tohoku Shinkansen vom Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Morioka und steigen Sie dort in die JR Hanawa-Linie zum Bahnhof Appi Kogen um. In der Skisaison bringt Sie ein Shuttlebus vom Bahnhof Appi Kogen ins Skigebiet. Ab Morioka erreicht man Appi Kogen mit dem Bus in ca. 1 Stunde.

Mit dem Zug Steigen Sie am Flughafen Iwate Hanamaki in den Bus „Appi Airport Liner“, um Appi Kogen in etwa 1 Stunde 20 Minuten zu erreichen. Gäste, die in einem der Resorthotels wohnen, können einen Shuttleservice in Anspruch nehmen.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Hachimantai Resort Panorama & Shimokura

Der Winterurlaubsort Hachimantai liegt am Fuß des Berges Iwate im Towada-Hachimantai-Nationalpark und ist für seinen erstklassigen Pulverschnee und seine üppige Natur bekannt. Es gibt hier zwei große Skigebiete: Panorama und Shimokura.

Anreise Nehmen Sie den Tohoku Shinkansen ab Tokyo bis zum Bahnhof Morioka. Steigen Sie dort in den Bus zum Hachimantai Mountain Hotel in Panorama um. Hotelgäste können auch einen kostenlosen Shuttlebus ab dem Bahnhof Morioka nutzen.

Mit dem Zug Nehmen Sie ab dem Flughafen Iwate Hanamaki einen Bus zum Bahnhof Morioka. Von dort aus bringt Sie ein Bus zum Hachimantai Mountain Hotel in Panorama.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Shiga Kogen

Shiga Kogen liegt im Hochland auf bis zu über 1000 Metern und ist Teil des Joshin'etsu-Kogen-Nationalparks in der nördlichen Präfektur Nagano. Die Gegend mit ihren 18 Skigebieten und insgesamt 84 Abfahrten mit Längen bis zu 5000 Metern zählt zu den beliebtesten Wintersportzielen Japans. Busse verkehren zwischen allen Gebieten, und einige von ihnen sind miteinander verbunden.

- Anreise** Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen ab dem Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Nagano. Steigen Sie in die Nagano Electric Railway um und fahren Sie bis zur Endhaltestelle Yudanaka. Nehmen Sie von dort aus einen Bus nach Shiga Kogen. Am Ostausgang des Bahnhofs Nagano fahren auch Direktbusse nach Shiga Kogen.
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Nehmen Sie den Kanetsu Expressway bis zum Autobahnkreuz Fujioka und dann den Joshinetsu Expressway bis zur Anschlussstelle Shinshu Nagano. Fahren Sie dort auf die Nationalstraße 292 nach Shiga Kogen. Die Fahrt von der Anschlussstelle Nerima über den Kanetsu Expressway dauert ca. 3 Stunden 30 Minuten.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Lotte Arai Resort

Lotte Arai Resort ist ein Urlaubsort in den Bergen von Myoko in der Präfektur Niigata. Die 14 Pisten an der Ostflanke des 1429 Meter hohen Berges Okenashi werden von fünf Liften bedient, darunter eine Gondelbahn.

Das Hotel am Fuß des Skigebiets bietet umfassende Resorteinrichtungen, darunter Restaurants, Cafés, ein Spa, einen Pool und einen Spielplatz, sodass Sie die freie Wahl zwischen einem aktiven Tagesprogramm und purer Entspannung haben.

- Anreise** Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen vom Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Joetsu-Myoko (2 Stunden). Steigen Sie am Westausgang des Bahnhofs in den kostenlosen Lotte Arai Resort Shuttlebus, der Sie zum Hotel bringt (30 Minuten, nur für Übernachtungsgäste).
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Nehmen Sie den Kanetsu Expressway von Tokyo zum Autobahnkreuz Fujioka und fahren Sie dort auf den Joshinetsu Expressway. Verlassen Sie die Autobahn an der Anschlussstelle Arai Smart (130 Minuten). Von dort aus erreichen Sie das Resort über die örtlichen Straßen in ca. 7 Minuten.

TOP-EMPFEHLUNGEN
Charmant Hiuchi



Charmant Hiuchi liegt am nördlichen Fuß des 2462 Meter hohen Berges Hiuchi in der Myoko-Region von Niigata. Das obere Ende der Skipiste liegt relativ niedrig auf 1009 Metern, aber dank der nördlichen Lage fällt hier dennoch reichlich Schnee – bis zu 5 Meter im Jahr.

- Anreise** Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen ab dem Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Itoigawa. Ein Shuttlebus bringt Sie nach Charmant Hiuchi.
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Nehmen Sie den Kanetsu Expressway ab Tokyo und fahren Sie am Autobahnkreuz Fujioka auf den Joshinetsu Expressway. Verlassen Sie die Autobahn an der Anschlussstelle Nou. Von dort aus bringt Sie die Präfekturstraße 246 in ca. 30 Minuten ans Ziel.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Mt. Naeba

Mt. Naeba besteht aus zwei Skigebieten: Naeba und Kagura. Der höchste Punkt des Skigebiets Naeba ist der Berg Takenoko mit 1789 Metern. Das Skigebiet selber hat 13 Lifte und 21 Abfahrten mit Längen von bis zu 4000 Metern zu bieten. Kagura umfasst 21 Lifte und 13 Abfahrten mit Längen von bis zu 6000 Metern. In Kombination machen sie Mt. Naeba zu einem der beliebtesten Orte Japans für Schneebegeisterte.

- Anreise** Nehmen Sie ab dem Bahnhof Tokyo den Joetsu Shinkansen zum Bahnhof Echigo Yuzawa. Gäste des Naeba Prince Hotels können von hier aus den Shuttlebus nehmen, der sie in ca. 40 Minuten zum Hotel bringt. Abgesehen davon fahren vom Bahnhof aus Expressbusse nach Kagura und Naeba, die ca. 45 Minuten benötigen, sowie örtliche Busse, mit denen Sie das Ziel in ca. 50 Minuten erreichen.
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Fahren Sie auf dem Kanetsu Expressway bis zur Anschlussstelle Tsukiyono, und nehmen Sie dann die Nationalstraße 17, um das Skigebiet in ca. 50 Minuten zu erreichen.



TOP-EMPFEHLUNGEN
Seki Onsen

Das Skigebiet Seki Onsen hat zwar nur zwei kleine Lifte und ein Restaurant, aber Insider wählen das Gebiet wegen seinen Unmengen an Pulverschnee. Auch das Onsen am Fuß des Berges ist ein echter Besuchermagnet, da das Thermalwasser direkt aus der Quelle in die Bäder fließt. Das charakteristische rotbraun gefärbte, mineralreiche Wasser ist das perfekte Mittel, um nach einem Tag auf den Pisten zu entspannen.

- Anreise** Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen vom Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Nagano (90 Minuten). Steigen Sie in die JR Shinetsu Hauptlinie um und verlassen Sie den Zug am Bahnhof Sekiyama (50 Minuten). Von dort aus erreichen Sie Seki Onsen mit dem Bus (15 Minuten) oder dem Taxi (10 Minuten).
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Nehmen Sie den Kanetsu Expressway ab Tokyo und fahren Sie am Autobahnkreuz Fujioka auf den Joshinetsu Expressway. Verlassen Sie die Autobahn an der Anschlussstelle Myoko Kogen. Von dort aus erreichen Sie das Skigebiet nach ca. 15 km Fahrt (20 Minuten) auf der Nationalstraße 18.

TOP-EMPFEHLUNGEN
X-JAM Takai Fuji



X-JAM Takai Fuji ist kein typisches Skigebiet – sondern eher ein Geländepark, der zu einem Skigebiet umfunktioniert wurde. Die vier Parks auf seiner Fläche haben insgesamt knapp 50 Einrichtungen zu bieten, darunter zwei Halfpipes, Banked-Slalom-Pisten, unbeaufsichtigte Baumabfahrten sowie nur zu Fuß erreichbare Tiefschneezonen.

- Anreise** Nehmen Sie den Hokuriku Shinkansen ab dem Bahnhof Tokyo zum Bahnhof Nagano. Steigen Sie in die Nagaden-Nagano-Linie um. Verlassen Sie den Zug an der Endhaltestelle, Bahnhof Yudanaka.
- Mit dem Zug**
- Mit dem Auto** Nehmen Sie den Kanetsu Expressway ab Tokyo und fahren Sie am Autobahnkreuz Fujioka auf den Joshinetsu Expressway. Verlassen Sie die Autobahn an der Anschlussstelle Shinshu Nakano.

REGIONALE MERKMALE
**TOKAI
HOKURIKU**

Anreise

Die Berge von Hokuriku und Tokai sind zentral gelegen und somit von Nagoya, Osaka oder Tokyo aus leicht zu erreichen. Der Internationale Flughafen Chubu Centrair in Nagoya dient Besuchern aus Übersee als bester Ausgangspunkt für die Anreise nach Gifu und in andere Skigebiete von Tokai. Der Bahnhof Kanazawa ist von Tokyo aus leicht erreichbar und bietet optimale Anbindungen zu den Skigebieten von Hokuriku.

Skifahren in der Gegend von Kanazawa und Toyama

Sie erreichen Kanazawa mit dem Hokuriku Shinkansen ab Tokyo in nur zweieinhalb Stunden; die Anreise mit Schnellzügen ab Nagoya und Osaka dauert etwa ebenso lang. Von dieser lebhaften, kulturell reizvollen Stadt aus erreichen Sie nahe gelegene Skigebiete nach kurzer Fahrt mit Auto oder Bus. Viele Skigebiete von Toyama erreichen Sie nach einer ca. 90-minütigen Autofahrt ab dem Bahnhof Toyama an der Strecke des Hokuriku Shinkansen.

Skifahren in der Gegend von Gifu, Takayama, Shirakawa-go

Viele der besten Skigebiete von Tokai liegen rund um Takayama in der Präfektur Gifu. Von Nagoya aus erreichen Sie den Bahnhof Gifu mit dem Zug in nur 20 Minuten und den Bahnhof Takayama in etwa zweieinhalb Stunden. Viele beliebte Skigebiete sind nur 45 Autominuten vom Zentrum Takayamas entfernt. In dieser Gegend befindet sich auch das inmitten der Berge gelegene Dorf Shirakawa-go mit seinen bestens erhaltenen reetgedeckten Bauernhäusern.



REGIONALE MERKMALE
**WESTERN
JAPAN**

Anreise

Die Skigebiete Westjapans sind sehr gut erreichbar, vor allem im Vergleich zu den Skiorten in Hokkaido und Tohoku. Viele sind weniger als eine Stunde von den großen Städten entfernt.

Skifahren in Kansai

Skigebiete, die entlang Biwa-See in der Präfektur Shiga liegen, erreichen Sie von Kyoto und Osaka. Von Kyoto dauern Zugfahrten zwischen 40 Minuten und einer Stunde und von den Bahnhöfen fahren Shuttlebusse zu den Skigebieten.

Skifahren um Hiroshima und Fukuoka

Vom Bahnhof Hiroshima aus erreichen Sie schneereiche Pisten schon nach einer zweistündigen Busfahrt. Ab Fukuoka oder Kumamoto sollten Sie ein Auto mieten, um die Skigebiete in den Präfekturen Oita und Miyazaki zu erreichen.

**Berge von Schnee im zentralen Honshu**

Die Berge von Tokai und Hokuriku liegen etwa im Zentrum der japanischen Hauptinsel und werden jedes Jahr von Dezember bis Februar mit großen Mengen Schnee gesegnet. Besonders beliebt sind die Skigebiete an der Küste des Japanischen Meeres und in der Region um die Stadt Hida in der Präfektur Gifu. Diese Region, deren Nordalpen als „Dach Japans“ bezeichnet werden, ist bekannt für ihre vielen heißen Quellen, das zum Weltkulturerbe erklärte Dorf Shirakawa-go und zahlreiche Skipisten. Genießen Sie Skilaufen auf dem frischen Schnee und erkunden Sie Bergstädte wie Takayama (Präfektur Gifu) und die lebhaftes Kulturstadt Kanazawa (Präfektur Ishikawa).

Viele Skigebiete in Shizuoka und Yamanashi bieten eine malerische Aussicht auf den berühmtesten Vulkan Japans, den Fuji. Snow Town Yeti geht noch einen Schritt weiter und bietet Besuchern die Möglichkeit, auf der Südseite des Nationalsymbols Ski zu fahren. Außerdem gibt es eine Schlittenpiste und einen Park mit vielen Aktivitäten für die Kleinen.

Die Skigebiete der Region haben lange Pisten zu bieten, die jede Abfahrt zu einem besonders ausgedehnten Vergnügen machen. Skijam Katsuyama in Fukui hat mit 5800 Metern die längste Piste auf dieser Seite der Japanischen Alpen. Das Skigebiet ist normalerweise von Mitte Dezember bis Anfang April geöffnet.

Praktisches Skivergnügen in Westjapan

Obwohl das Klima in Japan immer wärmer wird, je weiter man südwestlicher kommt, finden sich auch in den Regionen Kansai, Chugoku, Shikoku und Kyushu noch Skigebiete. Auch wenn sie nicht mit den berühmten Pulverschnee-Hotspots des Landes vergleichbar sind, sorgen kalte Winde vom Japanischen Meer und vom Ostchinesischen Meer für viel Schnee in den Bergen Westjapans. Winterreisende können die vergleichsweise milden Temperaturen in den tiefer gelegenen Städten genießen und gleichzeitig den Schneefall in den höheren Regionen nutzen.

Der Biwa-See liegt nordöstlich von Kyoto und ist von schneebedeckten Bergen umgeben – das perfekte Ziel für einen traumhaften Tagesausflug. Das Skigebiet Biwako Valley ist nur 40 Minuten vom Bahnhof Kyoto entfernt, sodass Sie einen Tag auf der Piste genießen und zum Abendessen wieder in der Stadt sein können. Andere regionale Skigebiete sind Geihoku Kokusai in der Präfektur Hiroshima, das größte seiner Art in Westjapan, und Gokase Highland in der Präfektur Miyazaki, das südlichste Skigebiet des Landes.

EINFÜHRUNG

Die Skigebiete in ganz Japan unterscheiden sich in Bezug auf ihre Größe, Pistenauswahl, Einrichtungen und Anbindung. Es ist wichtig, Ihre Reise nach Ihren Prioritäten zu planen. Machen Sie einen Tagesausflug oder planen Sie einen längeren Aufenthalt? Benötigen Sie Wintersportkurse auf Englisch oder Chinesisch? Fahren Sie lieber auf präparierten Pisten oder im Tiefschnee? Oder sind Sie nur an Sightseeing- und Shopping-Möglichkeiten interessiert? Informieren Sie sich über die zahlreichen verfügbaren Skigebiete und finden Sie heraus, welches am besten zu Ihnen passt. Denken Sie außerdem daran, sich mit den verschiedenen Regeln und Vorschriften der einzelnen Skigebiete vertraut zu machen, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.



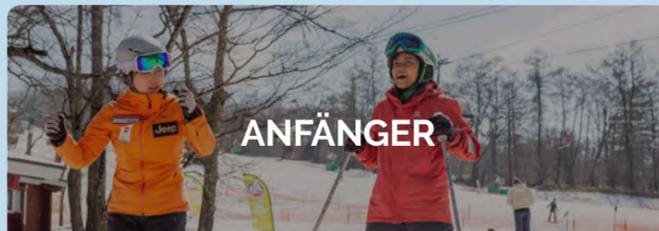
PISTENAUSWAHL

Die Skigebiete Japans bieten eine große Auswahl an Pisten, die für Skifahrer und Snowboarder aller Niveaus geeignet sind. Die meisten Skigebiete haben Strecken mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden, wobei vom Anfänger bis zum Experten jeder auf seine Kosten kommt. Anfängerpisten sind sanfte Hänge, die sich perfekt zum Erlernen der Grundlagen eignen; Pisten für Fortgeschrittene hingegen sind steiler und können anspruchsvolle Abschnitte wie unpräparierten Schnee und Buckelpisten umfassen. Die japanischen Präparationskünste sind einzigartig, aber Backcountry-Abfahrten im Tiefschnee sind die ideale Art, den berühmten Pulverschnee des Landes zu erleben.



APRÈS-SKI

Die rasanten Abfahrten auf den Pisten sind nur der halbe Spaß beim Skifahren und Snowboarden. Denn nach einem langen Tag sollten Sie abends ein wenig Après-Ski genießen. Obwohl die Après-Ski-Kultur in Japan weniger verbreitet ist, bieten viele große Skigebiete eigene Einrichtungen für Unterhaltung, Essen und Nachtleben an. Die Gegend von Niseko in Hokkaido ist bekannt für ihre kosmopolitischen Klubs sowie für ihre Livemusik, Gastropubs, Bars und Luxusrestaurants. Wenn Sie auf der Suche nach einem eher traditionellen Erlebnis sind, sollten Sie es in einem der kleineren Skigebiete des Landes versuchen.



ANFÄNGER

Das erste Mal Skifahren oder Snowboarden kann eine einschüchternde Angelegenheit sein. Um eine sichere und angenehme erste Erfahrung zu garantieren, ist die Teilnahme an einem Kurs äußerst empfehlenswert. Die meisten Skigebiete bieten Einzelunterricht sowie Kurse für Gruppen und Familien an, die von zwei Stunden bis hin zu ganztägigen Programmen reichen. In den meisten Fällen kann der Unterricht auch auf Englisch oder Chinesisch erfolgen. Jedes Skigebiet verfügt jedoch über einen Skiverleih, in dem Sie im Handumdrehen fit für die Piste gemacht werden. Welche Ausrüstung angeboten wird, variiert je nach Skigebiet; daher ist es empfehlenswert, sich im Voraus zu erkundigen.



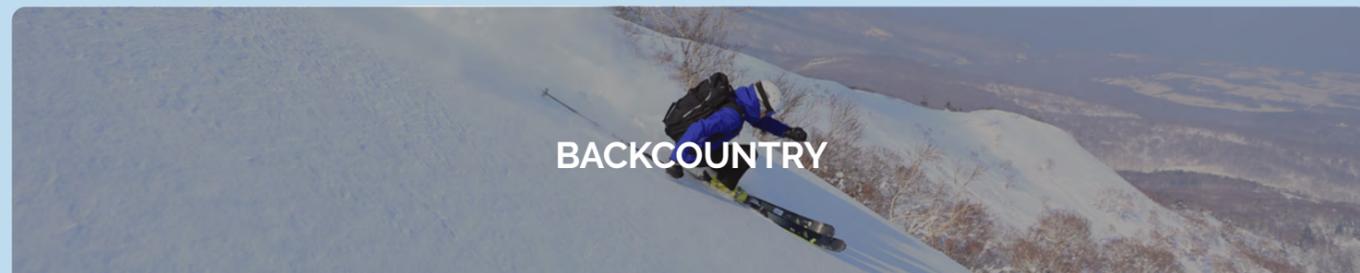
TAGESAUSFLÜGE IN DEN SCHNEE

Ski- und Snowboard-Tagesausflüge sind in Japan sehr unkompliziert, da viele Skigebiete in der Nähe von Großstädten liegen. Die Stadt Sapporo in Hokkaido war 1972 Gastgeber der Olympischen Winterspiele, und es gibt viele erstklassige Skigebiete, die nur eine Stunde vom Stadtzentrum entfernt liegen. Besucher können den Morgen in der Innenstadt verbringen und am Nachmittag nach einer kurzen Taxi- oder Busfahrt auf die Piste gehen. Von Tokyo aus bietet Ihnen der Shinkansen eine schnelle und einfache Anbindung an eine Vielzahl von Skigebieten. Auch von Osaka und Kyoto aus sind Ski-Tagesausflüge ein Kinderspiel.



SCHNEEURLAUB MIT KINDERN

Das erste Mal auf Skiern oder auf dem Snowboard sollte für Kinder eine spaßige und sichere Erfahrung sein. Stellen Sie sicher, dass die Kleinen auf der Piste zurecht kommen, indem Sie sie für einen Kurs anmelden. Fast alle Skigebiete bieten Grundlagenunterricht für Kinder und Familien in Form von Einzel- und Gruppenstunden an. Familienfreundliche Skigebiete bieten kindgerechte Attraktionen wie eigene Kinderhütten, Skirouten für kleine Fahrer und „Fliegende Teppiche“ (einfache Skilifte) auf der Anfängerpiste.



BACKCOUNTRY

Backcountry-Skifahren und -Snowboarden bedeutet, sich außerhalb der Grenzen beaufsichtigter Skibereiche ins weiße Vergnügen zu stürzen. So bekommen erfahrene Skiläufer und Snowboarder die Chance, den Menschenmassen zu entkommen und frischen Pulverschnee sowie eine malerische Landschaft zu genießen. Japans Klima, seine Topografie und seine Lage sorgen für einen beständigen Schneefall und für einen Pulverschnee, der bei Kennern außerordentlich beliebt ist. Er hat einen niedrigen Feuchtigkeitsgehalt und ist daher besonders trocken und flockig. Tiefschnee-Fans aus aller Welt nennen diesen tiefen, leichten Pulverschnee „Japow“.

Für Backcountry-Abenteuer sind nicht nur besondere Kenntnisse und spezielle Ausrüstung erforderlich, sondern auch viel Erfahrung im Skifahren oder Snowboarden. Da Backcountry-Abenteuer in einer Naturlandschaft stattfinden, müssen Sie sich mit den potenziellen Gefahren wie Lawinen vertraut machen. Ortskundige Führer haben eine spezielle Ausbildung für Lawinenprävention und -erkennung sowie hervorragende Kenntnisse der Umgebung, in der sie arbeiten. Wer auf einen Reiseleiter verzichten möchte, sollte einen Lawinenkundekurs besuchen, Backcountry-Erfahrung haben und aktuelle Lawinenberichte studieren.



Alle Backcountry-Skifahrer und -Snowboarder sollten ein LVS-Gerät, eine Schaufel, trockene Ersatzkleidung, ein GPS-Gerät, Verpflegung, Wasser und ein Erste-Hilfe-Set dabei haben. Fahrer, die den Berg auf zwei Beinen bezwingen wollen, sollten Tourenbindungen nutzen und Skifelle zum Befestigen unter den Skiern verwenden, um den Hang mit Skiern hinaufgehen zu können. Snowboarder können ein Splitboard oder Schneeschuhe, Stöcke und einen Rucksack für ihr Board verwenden. Viele Touranbieter und Skigebiete verleihen solche Spezialausrüstung.

Backcountry-Skifahren ist in Japan äußerst beliebt und jede Region hat ihre ganz eigenen Eigenschaften. Die Gegend von Niseko in Hokkaido ist als Paradies für Backcountry-Skifahren und -Snowboarden bekannt. Von Dezember bis Mai fällt in Niseko eine Menge Schnee und die vielen lokalen Reiseveranstalter können Ausflüge ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Hakkoda und Hachimantai sind unter Backcountry-Abenteurern die beliebtesten Berge in Tohoku. Den mit Eiszapfen übersäten Gipfel des Hakkoda erreichen Sie mit einem Gondellift. Der Hachimantai ist berühmt für seinen Pulverschnee und Schneeraupen-Touren werden in diesem Terrain ebenfalls angeboten.



LANGZEITAUFWENTHALTE

Besuchern der schneereichen Regionen Japans stehen eine Vielzahl von Unterkünften zur Auswahl. Nozawa Onsen, Hakuba, Niseko, Myoko Kogen und Zao Onsen sind nur einige der Skigebiete in Japan, die Schneurlaubern ausgedehnte, komfortable Aufenthalte ermöglichen. Allein Nozawa Onsen bietet über 80 Unterkünfte in verschiedenen Preiskategorien an. Wenn Sie die berühmte japanische Gastfreundschaft erleben möchten, sollten Sie sich für einen Aufenthalt in einem Ryokan entscheiden. Diese traditionellen Gasthäuser bieten häufig privates Essen im Zimmer und Onsen-Bäder an. Ryokans rangieren jedoch eher am oberen Ende der Preisskala. Wenn Sie auf der Suche nach einer budgetfreundlicheren Option sind, sollten Sie eine Familienpension (Minshuku) mit gemeinschaftlich genutzten Bädern und Essbereichen in Betracht ziehen. Wenn Sie als Familie oder in einer größeren Gruppe reisen, könnten Ferien-Mietwohnungen für Sie noch besser geeignet sein. Eine Küche ist ein großer Vorteil, und Eigentumswohnungen können am Ende pro Kopf günstiger sein, da sich die Preise in japanischen Gasthöfen oft pro Person und nicht pro Zimmer verstehen.

Besuchen Sie unsere Snow-Website für mehr Informationen.
<https://www.japan.travel/snow/de/>

SCHNEEAKTIVITÄTEN

Schnee bedeckt im Winter weite Teile von Japan. Der Schnee legt sich nicht nur auf die Berggipfel, sondern bedeckt auch die tieferen Bergregionen und Ebenen und bietet jede Menge Möglichkeiten für Schneeaktivitäten. Das Schneevergnügen ist nicht nur auf Skifahren und Snowboarden begrenzt. Zu den anderen Optionen zählen Schneeschuhwanderungen, Fahrten im Schneebuggy oder Schneemobil sowie Abenteuer auf einer Schneeraupe oder einem Schneefahrrad.

Japan ist ein fantastisches Winterurlaubsziel für Familien, da hier viele Skigebiete einen eigenen Kinderpark haben. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Bereiche, in denen Kinder und alle anderen, die noch keine Erfahrungen mit Schnee haben, sicher in der weißen Pracht spielen können. In einigen Skigebieten gibt es auch „Schneerolltreppen“, mit denen Sie Rodelpartien genießen können, ohne den Hügel zu Fuß hinaufgehen zu müssen.

SCHNEESCHUHWANDERN

Abenteuerlustige, denen der Sinn nach Geschwindigkeit und Nervenkitzel steht, zieht es meist auf die Pisten. Wenn Sie Ihren Urlaub jedoch ruhiger angehen möchten, versuchen Sie doch mal eine Schneeschuhwanderung. Der japanische Pulverschnee ermöglicht die Erkundung von Gegenden, die ansonsten schwer zugänglich sind, und Schneeschuhe sind Ihre beste Wahl für eine Reise durch die malerische und häufig unberührte Landschaft. Moderne Modelle mit Spikes sind in den Skigebieten im ganzen Land am häufigsten vertreten, aber Besucher können auch ein Paar traditionelle Kanjiki-Schneeschuhe anlegen, um in den Genuss eines durch und durch japanischen Erlebnisses zu kommen.



KINDERPARKS

Es erfordert eine besonders sorgfältige Planung, um mit Kindern in die Berge zu reisen. Aber Japan bietet eine Menge Einrichtungen und Programme, die speziell für den Nachwuchs gestaltet wurden. Die meisten großen Skigebiete haben Kinderparks mit Spielplätzen, Rodelbereichen, Iglus, Aktivitäten wie Schneemänner bauen und mehr. Aber natürlich finden Sie kinderfreundliche Aktivitäten auch außerhalb der Kinderparks. Schlittenfahren, Schneeschuhwandern, Snowrafting, Rodeln und Schneeboote bieten Spaß für Jung und Alt. Mietausrüstung ist in der Regel verfügbar, also erkundigen Sie sich im Voraus, um sicherzustellen, dass das Skigebiet die Aktivitäten anbietet, für die Sie sich interessieren.



SCHNEERAUPEN-TOUREN

Schneeraupen sind schwere Fahrzeuge, die speziell für die Fortbewegung im Schnee entwickelt wurden. Sie sind eine spaßige und praktische Möglichkeit, durch unwegsames Gelände im winterlichen Japan zu reisen. Sie können zahlreiche verschiedene Terrains erkunden und die Landschaft vom beheizten Komfort der Schneeraupe aus genießen. Einige dieser Fahrzeuge eignen sich für bis zu 16 Personen, und da es für solche Ausflüge keine Alters- oder Fitnessbeschränkungen gibt, sind sie die perfekte Outdoor-Aktivität für große Gruppen und Familien. Es ist eine großartige Art, die Landschaft kennenzulernen, weniger bekannte Regionen zu erkunden und lokale Tierarten zu Gesicht zu bekommen. Schneeraupen eignen sich ideal für erfahrene Skifahrer und Snowboarder, um unzugängliche Tiefschneebereiche zu erreichen.



GONDELBAHNEN

Skilifte sind nicht die einzige Möglichkeit, die Berge Japans zu erklimmen; einige Skigebiete verfügen auch über Seilbahnen, die Sie auf die Gipfel bringen. Seilbahnen sind eine unterhaltsame und unkomplizierte Form der Fortbewegung im Schnee und sind für alle Altersgruppen ideal geeignet. Eine besondere Erwähnung verdient die Shinhotaka Ropeway, ihres Zeichens einzige zweistöckige Seilbahn Japans, die Besuchern in Höhen von über 2000 Metern unvergessliche Ausblicke bietet. Die Gipfelstation der Komagatake Ropeway hingegen, der höchsten in Japan, bietet Ausblicke auf den Vulkan Fuji und die umliegenden Südalpen.



SCHLITTENFAHREN

Es ist eine liebevoll gehütete Kindheitserinnerung vieler, die Schnee aus ihrer Kindheit kennen, den Hang auf einem Schlitten hinab zu sausen. Reisende können solche Erinnerungen wecken oder neue schaffen, indem sie sich in ein Schlitten- oder Rodelabenteuer stürzen. Rodeln ist ein großartiges erstes Schneelerlebnis für junge Reisende und alle, denen es nicht geheuer ist, sich Skier oder ein Snowboard anzuschlappen. Rodeln kann gefährlich sein, wenn man sich die Pisten mit Skifahrern und Snowboardern teilen muss, weswegen einige Skigebiete in Japan eigene Rodelbahnen haben.



SNOWRAFTING/ SNOWTUBING

Erleben Sie einen Adrenalinschub beim Snowrafting oder Tubing. Während beim Schlittenfahren die Geschwindigkeit durch Gravitation begrenzt wird, werden Sie beim Snowrafting von einem Schneemobil gezogen. Eine Abfahrt auf einer schmalen, mit Luft gefüllten Röhre namens „Schneebanane“ ist eine ähnlich aufregende Erfahrung. Auch beim Snowtubing oder Airboarding erreichen Sie höhere Geschwindigkeiten als beim normalen Schlittenfahren. Nehmen Sie in einem donutförmigen Reifen Platz oder rasen Sie mit dem Kopf voran auf einem surfbrettartigen Airboard den Hang hinab und spüren Sie den Wind in Ihrem Gesicht. In einigen Skigebieten können Sie sich beim Tubing auch von einem Schneemobil ziehen lassen.

SCHNEEMOBILE

Wenn Sie nach einem aufregenden Schneelerlebnis suchen, können Sie es mit einer Fahrt im Schneemobil versuchen. Dieses kompakte Fahrzeug fährt sich ähnlich wie ein Motorrad und eignet sich perfekt, um durch verschneite Landschaften zu rasen. Da Sie keinen Führerschein benötigen und in einem Schnellkurs die Grundlagen lernen können, ist dieser Zeitvertreib eine großartige Wahl. Sie können mit dem Schneemobil auf präparierten Wegen durch stille Wälder fahren und sogar die Tiefschneeeareale erkunden. Erfahrene Fahrer haben die Möglichkeit, ihr Können auf Mini-Rennstrecken mit vielen Herausforderungen wie scharfen Kurven und wellenförmigen Abhängen zu zeigen. An einigen Orten haben Skifahrer sogar die Option, sich mit einem Schneemobil die schneebedeckten Pisten hinabziehen zu lassen.



SCHNEEBUGGY

Schneeabenteurer, die die weiße Landschaft erkunden möchten, sollten einen Schneebuggy mieten. Diese robusten Motorfahrzeuge mit drei oder vier Rädern können selbst im unwegsamsten Terrain fahren und sind somit der perfekte Begleiter bei einer Vielzahl von Abenteuern. Starten Sie Ihre Tour am frühen Morgen, um den Sonnenaufgang zu erleben. Alternativ können Sie Ihren Schneebuggy auch für den ganzen Tag mieten, um lange Touren durch Wälder und über verschneite Ebenen zu unternehmen. An manchen Orten können Sie sogar unter einem sternklaren Nachthimmel bis zum Gipfel fahren. Schneebuggys können Sie in vielen Skigebieten mieten.



SEILRUTSCHEN

Ziplining ist keine reine Sommeraktivität. In einigen Winterurlaubsorten verlaufen Seilrutschen, auch Ziplines genannt, hoch über der verschneiten Landschaft. Einige von ihnen haben eine Länge von bis zu 1500 Metern und bieten Ihnen einen spektakulären Blick auf die Bergwelt. Bei den meisten Seilrutschen können Sie die Geschwindigkeit selbst steuern, um entweder im rasanten Tempo über die Landschaft zu fliegen oder die spektakuläre Aussicht in aller Ruhe zu genießen. Winterliche Ziplining-Abenteuer sind in Gebieten wie Nozawa Onsen in Nagano, Lotte Arai in Niigata und Ikeda in Fukui möglich.



SNOWSCOOTER

Skifahren und Snowboarden sind nicht die einzigen Arten, die Pisten hinabzugleiten. Snowscooting ist eine aufregende Aktivität, die unter Wintersportfans zunehmend beliebter wird. Dazu braucht man entweder einen Snowscooter oder ein Snowmoto. Diese Fahrzeuge erinnern beide an eine Kreuzung aus Snowboard und Skateboard, aber es gibt einen kleinen Unterschied – das Snowmoto hat einen Sitz. Machen Sie Ihre ersten Erfahrungen mit diesem modernen Sport auf der Anfängerpiste. Einige Skigebiete bieten auch geführte Snowscooter-Touren an.



SCHNEEREISEN

In den Wintermonaten gibt es in Japan viel zu erleben. Erkunden Sie wunderschöne Landschaften, nehmen Sie ein Bad in den heißen Quellen und genießen Sie eine saisonale Gourmetküche und Veranstaltungen. Das UNESCO-Weltkulturerbe Shirakawa-go und das traditionelle Ginzan Onsen sind zwei der Orte, die im Winter ein besonders magisches Erlebnis bieten. Die Landschaft nimmt im Winter besonders dramatische Züge an, wenn die schaurig-zerklüfteten „Schneemonster“ einige der Berghänge erobern und die enorme Kälte das Meer zu Treibeis werden lässt.



SCHNEE-SIGHTSEEING KULTUR UND GESCHICHTE

Es gibt zahlreiche Beispiele japanischer Architektur, die für die reiche Geschichte und die unverwechselbare Kultur des Landes stehen. Unter einer Schneedecke sind die Gebäude noch eindrucksvoller, sodass Besucher dieser architektonischen Stätten die wahre Schönheit des japanischen Winters erleben können. Das Fort Goryokaku und die roten Brücken der Burg Hirosaki erstrahlen vor ihrem makellos weißen Hintergrund, und auf den traditionellen Gebäuden an Orten wie Shirakawa-go und Ouchi-juku türmen sich dichte Schneemassen auf.



Otaru

Die kleine Hafenstadt Otaru erlebte ihre Blütezeit als eines der wichtigsten Handels-, Finanz- und Geschäftszentren Japans während der Meiji- und Taisho-Zeit (1868-1926). Heute ist sie zwar keine Finanzmetropole mehr, hat sich aber zu einer Stadt mit viel Charme der alten Welt entwickelt. Die Landschaft inspiriert zur Schwärmerie und die Meeresfrüchte kommen fangfrisch aus dem Ozean. Außerdem bietet diese Gegend Onsen sowie Sportmöglichkeiten für jede Jahreszeit.

Anreise

Sie erreichen Otaru von Sapporo aus einfach mit Bahn oder Bus. Vom Bahnhof Sapporo beträgt die Fahrtzeit mit dem Zug 35 Minuten. Die Busfahrt dauert ca. 1 Stunde 10 Minuten.



Kenrokuen-Garten

Der Kenrokuen-Garten ist das Zentrum von Kanazawa. Der Garten wurde über mehrere Hundert Jahre hinweg von der Familie Maeda geschaffen und ist heute eines der besten Beispiele für einen japanischen Landschaftsgarten zum Spazierengehen. „Kenrokuen“ steht für einen Garten, der sechs Merkmale vereint. Diese sechs Merkmale sind: Weitläufigkeit, Abgeschlossenheit, Kunstfertigkeit, Althergebrachtes, fließendes Wasser und weiter Blick.

Anreise

Kenrokuen ist vom Bahnhof Kanazawa aus mit dem Loop-Bus Kanazawa und dem Shuttle-Bus Kenrokuen, die am Ostausgang abfahren, leicht zu erreichen. Die Fahrt dauert 20 Minuten.

SCHNEE-SIGHTSEEING NATUR

Der Winter in Japan ist eine besondere Jahreszeit, da sich einige Naturwunder erst dann zeigen, wenn die Temperatur sinkt und der Schneefall einsetzt. Das Terrain und Klima jeder Region begünstigt eine Reihe von Naturphänomenen, zu denen die weltberühmten, hoch aufragenden „Schneemonster“ von Zao, die enorme Naturgewalt des Treibeises auf dem Ochotskischen Meer und die riesenhaften weißen Wälle der Schneekorridore zählen. Entdecken Sie die vielseitigen Schneelandschaften Japans, und erleben Sie ein unvergessliches Winterabenteuer.



Ryuhyo-Treiberis

Mit dem Ryuhyo-Treiberis des Ochotskischen Meeres, das sich bis nach Sibirien ausdehnt, versinkt Hokkaidos Nordküste in tiefem Frost. Dieses außergewöhnliche Naturphänomen können Sie von vielen Stellen am Ochotskischen Meer aus hautnah erleben.

Anreise

Die Flughäfen Monbetsu, Memanbetsu (nach Abashiri) und Nakashibetsu (nach Rausu) bieten alle Direktflüge von Tokyo und Sapporo aus an. Nach Abashiri zum Busterminal gelangen Sie mit dem Bus vom Flughafen Memanbetsu in 40 Minuten. Von dort sind es noch 10 Minuten zu Fuß zum Eisbrecher Aurora. Von Monbetsu aus fahren Sie ab dem Busbahnhof oder dem Flughafen circa 15 Minuten mit dem Taxi bis zum Eisbrecher Garinko 2.



Hochgebirgsroute
Tateyama Kurobe (Toyama)

Die Tateyama Kurobe-Alpenstraße führt durch zerklüftetes Gelände in das Herz der japanischen Nordalpen. Der Kurobe-Damm ist eine technische Meisterleistung, die einen Besuch wert ist.

Anreise

Sie können den Damm über die Tateyama Kurobe Alpine Route erreichen, entweder von Toyama oder Nagano aus. Von Toyama aus starten Sie am Bahnhof Dentetsu Toyama und fahren mit Zug, Bus, Standseilbahn und Seilbahn bis zum Kurobe-Damm. Die Fahrt dauert etwa 3,5 Stunden. Von Nagano beginnt Ihre Reise in Omachi am Bahnhof Ogizawa mit dem Bus. Die Fahrtzeit bei dieser Route beträgt 1,5 Stunden.



Burg Hirosaki

Die Burg Hirosaki ist in ganz Japan für ihre Kirschblüten im Frühjahr bekannt – aber im Winter, wenn ihre Außenanlagen mit Schnee bedeckt sind, ist sie ebenso faszinierend. Die Burg befindet sich in der Stadt Hirosaki in der Präfektur Aomori und ist umgeben von den hoch aufragenden Gipfeln des Hakko-Gebirges. Der adelige Nobuhira Tsugaru baute die Burg im Jahr 1611; 1627 wurde sie durch ein Feuer zerstört und 1810 in Form eines dreistöckigen Burgturms wieder aufgebaut. Von Dezember bis Februar werden die Burg und ihr Außengelände nachts beleuchtet, wobei eine stimmungsvolle Winterlandschaft entsteht.

Anreise

Der Bahnhof Hirosaki ist mit dem Expresszug 30 Minuten vom Bahnhof Aomori entfernt. Die Burg Hirosaki erreichen Sie nach einer kurzen Busfahrt ab dem Bahnhof Hirosaki.



Dewa Sanzan

Die geheimnisvolle Aura der heiligen, abgelegenen Berge von Dewa Sanzan in der Präfektur Yamagata wird durch die winterliche Schneedecke noch verstärkt. Dewa Sanzan besteht aus den Bergen Haguro, Gassan und Yudono und ist ein Heiligtum der synkretistischen Shugendō-Religion. Berg-Mönche namens Yamabushi verbinden Wanderungen durch die Berge und den Einklang mit der Natur durch Meditation im Rahmen ihrer asketischen Praktiken. Sie sehen die Burg als Sinnbilder des Todes (Gassan), der Geburt (Haguro) und der Wiedergeburt (Yudono) an.

Anreise

Der Berg Haguro ist eine einstündige Busfahrt vom Bahnhof Tsuruoka in der Präfektur Yamagata entfernt. Sie erreichen den Bahnhof Tsuruoka in etwa 2 Stunden mit dem Zug vom Bahnhof Niigata oder mit dem Schnellbus vom Bahnhof Yamagata.



Fort Goryokaku

Das Fort Goryokaku ist eine fünfseitige, sternförmige Festung, die 1855 entworfen und 1864 fertiggestellt wurde. Es war die erste Festung westlicher Bauart in Japan. Hier leistete das Tokugawa-Shogunat im Boshin-Krieg seinen letzten Widerstand gegen die kaiserlichen Truppen und erlitt eine klare Niederlage, die den Weg für die Meiji-Restauration im Jahr 1868 ebnete. 1914 wurde die Festungsanlage zu einem öffentlichen Park umfunktioniert. Im schneereichen Winter wird die Festung im Rahmen einer Illumination namens Hoshi-no-Yume beleuchtet. Dann sind fast 2000 Lichter an den Außenwänden aufgereiht und leuchten den Besuchern den Weg.

Anreise

Das Fort Goryokaku erreichen Sie mit der Straßenbahn oder dem Bus ab dem Bahnhof Hakodate nach Goryokaku Ko-en-mae, von wo aus Sie noch 10 Minuten zu Fuß gehen müssen.



Edelstein-Eis am
Tokachi-Fluss

Jeden Winter wird ein Abschnitt der Küste von Hokkaido mit einem Naturwunder bedeckt, das häufig „Edelstein-Eis“ genannt wird: Dabei entstehen an einem Strand glatte Eisblöcke, die wie Edelsteine in der Sonne leuchten. Edelstein-Eis entsteht, wenn Eisschollen aus dem Tokachi-Fluss an der Flussmündung auseinanderbrechen und an den Strand gespült werden. Durch den Sand wird jeder Eisblock poliert, bis er funkelt wie ein Juwel. Obwohl die Besichtigung des Edelstein-Eises im Prinzip ein Strandtag ist, sollten Sie warme, wetterfeste Kleidung tragen: Die Temperaturen können während der Saison auf beachtliche -30 Grad Celsius fallen.

Anreise

Der Expresszug JR Super Ozora verbindet den Bahnhof Sapporo in knapp unter drei Stunden mit Obihiro. In Obihiro gibt es außerdem einen Flughafen, der von Tokyo aus angefliegen wird. Nach der Ankunft in Obihiro bringt Sie ein Sightseeing-Bus oder ein Taxi nach einer weiteren Stunde Fahrt an die Küste der Stadt Toyokoro.



Schneemonster
von Hakkoda

In der Schnee-Hochsaison wird das Hakkoda-Gebirge von „Schneemonstern“ bewacht – hoch aufragenden Kiefern, die mit weichem Reif überzogen sind. Ihre unwirklichen Formen entstehen durch starke Winde, die Wassertröpfchen auf die Bäume wehen, wo sie gefrieren und sich zu einer Art Mantel verbinden. Ortskundige Führer nehmen Besucher mit auf Schneewanderungen durch die Wälder aus vereisten Bäumen, damit sie die berühmten Schneemonster aus nächster Nähe bestaunen können.

Anreise

Die Talstation der Seilbahn Hakkoda Ropeway ist eine einstündige Busfahrt vom Bahnhof Aomori entfernt.



No. 1 Tadami River Bridge

Steigen Sie in die JR Tadami-Linie, um mit atemberaubenden Ausblicken auf zerklüftete Felslandschaften und charmante Kleinstädte belohnt zu werden. Dieser Zug fährt vom Bahnhof Aizu-Wakamatsu aus nach Westen, durch das bergige Innere der Präfektur Fukushima. Die berühmteste Aussicht haben Sie von der No. 1 Tadami River Bridge, einer Brücke, die einen Fluss zwischen den Bahnhöfen Aizu-Nishikata und Aizu-Hinohara überspannt. Von einem nahe gelegenen Aussichtspunkt können Besucher zuschauen, wie Züge die Brücke überqueren, die aus den dichten Wäldern an beiden Ufern des Flusses herausragt. Im Februar veranstalten die Städte in der Region Schneefeste, bei denen unter anderem spektakuläre Schneeskulpturen gezeigt werden.

Anreise

Fahren Sie ab dem Bahnhof Koriyama an der Shinkansen-Linie Tohoku mit der Banetsu-West-Linie zum Bahnhof Aizu-Wakamatsu, wo die Tadami-Linie ihre Fahrt beginnt. Der Aussichtspunkt an der No. 1 Tadami River Bridge in Mishima-juku ist eine kurze Busfahrt vom Bahnhof Aizu-Miyashita entfernt.

SCHNEE-SIGHTSEEING TIERE IM SCHNEE

Japan ist die Heimat unzähliger Tiere, und ein Besuch im Winter gibt Ihnen die Gelegenheit, Zeuge der einzigartigen Methoden zu werden, die einige von ihnen entwickelt haben, um in der Kälte zu überleben. Nur im Winter können Sie beobachten, wie Affen aus ihren Behausungen im Wald herabklettern, um sich in den heißen Quellen des Affenparks von Jigokudani aufzuwärmen, oder wie elegante Mandschurenkraniche durch die Kushiro-Marschen in Hokkaido gleiten. Viele der japanischen Zoos sind auch im Winter geöffnet, sodass Sie einen Einblick in die winterliche Lebensweise vieler Tiere gewinnen können.



Asahiya-Zoo

Der Asahiya-Zoo verfügt über spezielle Gehege, die es Ihnen erlauben, den Tieren näher zu kommen, als es anderswo möglich ist. Sehen Sie, wie arktische Tiere wie Eisbären, Wölfe und Füchse mit dem winterlichen Wetter fertig werden.

Asahikawa-Stadt, Hokkaido



Schneeauffenpark
Jigokudani

Der Schneeauffenpark ist die Heimat von Horden von Japanmakaken, die aus den Bergen herunterkommen, um sich in den heißen Quellen aufzuwärmen.

Shimotakai-gun, Nagano-ken



Fuchsdorf Zao

Dank Mund-zu-Mund-Propaganda und Social-Media-Seiten wie YouTube ist das Fuchsdorf Zao zu einem Muss für ausländische Reisende geworden. Das Fuchsdorf Zao ist einzigartig. Es ist kein Zoo, mehr ein Freigehege im Wald mit kleinen Hütten für die Füchse.

Shiroshi-shi, Miyagi-ken



Shiretoko

Hokkaidos Halbinsel Shiretoko ist einer der unberührtesten und urwüchsigsten Landstriche Japans. Keine Gegend liegt weiter abseits der ausgetretenen Touristenpfade als Shiretoko. Hier kann man vor allen die Natur genießen.

Shari-gun, Hokkaido

WINTERERLEBNISSE ONSEN

Die zahlreichen natürlichen Thermalbäder Japans bieten ein Höchstmaß an Entspannung. Das dampfende, heiße Wasser in den Badeanlagen der Onsen-Städte ist reich an Mineralien und bietet viele gesundheitliche Vorzüge. Für Einheimische haben solche Thermalquellen-Orte einen großen nostalgischen Reiz, und Besucher können hier das Japan einer anderen Ära erleben. Ein Bad in einem natürlichen Onsen kann bei Müdigkeit und vielen Arten von Beschwerden helfen und ist die perfekte Art, um sich nach einem Tag voller Unternehmungen aufzuwärmen.



Jozankei Onsen

Als größte Stadt mit heißen Quellen in Hokkaido mit rund 20 Ryokan-Unterkünften ist Jozankei Onsen eines der bedeutendsten Touristenziele in dem Gebiet. Ein Mönch namens Mizumi Jozan entdeckte im Jahr 1866 die heilenden Quellen und eröffnete ein Spa am oberen Abschnitt des Flusses Toyohira.

Anreise

Viele Hotels bieten einen Shuttle-Bus-Service vom Bahnhof Sapporo oder von der U-Bahn-Station Makomanai an. Der Kappa Liner-Bus fährt nach Jozankei Onsen von den Bahnhöfen Sapporo, Odori und Susukino. Eine Reservierung ist erforderlich. Die Busfahrt dauert rund 75 Minuten, eine Autofahrt hingegen um 40 Minuten.



Noboribetsu Onsen

Die heißen Quellen von Noboribetsu sind für ihre Vielzahl, aber auch ihre Vielfalt berühmt. Natürliches Quellwasser fließt vom Höllental und schafft so auf eine natürliche Art Badebecken. Außerdem locken diese natürlichen Onsen mit neun unterschiedlichen Arten von Wassern.

Anreise

Vom Bahnhof Noboribetsu nehmen Sie den Bus oder fahren Sie mit dem Auto (15-20 Minuten). Parkplätze finden Sie an den Onsen-Hotels oder Sie stellen Ihr Auto auf einem der öffentlichen Parkplätze ab. Von Sapporo beträgt die Fahrtzeit mit dem Zug zwischen 90 Minuten bis hin zu 2 Stunden.

WINTERERLEBNISSE SPEISEN UND GETRÄNKE

Die regionale, winterliche Küche ist eine wichtige kulinarische Instanz in Japan. Im kalten Meer gefangene Meeresfrüchte und wärmende, regionale Feuertopfgerichte werden durch Getränke wie Sake perfekt abgerundet. Weltberühmtes Ramen und Wagyu-Rind runden die winterlichen Delikatessen des Landes auf. Gaumen eine Entdeckungsreise durch das reiche kulinarische Kulturerbe Japans.



MEERESFRÜCHTE

Kosten Sie frischsten Fisch im Hochwinter

Frischer Fisch und Meeresfrüchte, die in den Wintermonaten gefangen wurden, sollen einen besonders ausgeprägten Umami-Geschmack haben, den man nur zu dieser Jahreszeit erleben kann.

Kaisen-don (Reisschale mit Meeresfrüchten)

Frisch gefangene Meeresfrüchte können Sie in verschiedenen Küstenorten in ganz Japan genießen, aber das Kaisen-don in den Hafenstädten Hakodate und Otaru in Hokkaido ist besonders angesehen. Besuchen Sie den Morgenmarkt Hakodate Asaichi, um sich mit frisch zubereitem Kaisen-don und Sushi mit saisonalen Zutaten zu stärken.



Kani (Krabbe)

In Japan ist Krabbenfleisch eine typische Winter-Delikatesse. Die Präfekturen Hokkaido, Tottori, Fukui, Ishikawa und Hyogo sind besonders bekannt für ihren üppigen Krabbenfang.



Kaki (Austern)

Austern sind ein häufiger Anblick in ganz Japan, vor allem aber in den Präfekturen Hiroshima, Miyagi und Okayama. Große Austernstädte erkennen Sie schnell an den Austernhütten (Kaki-Goya).



Ginzan Onsen

Die heißen Quellen von Ginzan Onsen wurden in einer ehemaligen Silbermine im ländlichen Yamagata angelegt. Sie sind ein idealer Ort für anspruchsvolle Gäste, die die Atmosphäre vergangener Zeiten suchen. Traditionelle Gasthöfe säumen den Fluss und schaffen malerische Kulissen, die an einen Roman aus der Taisho-Zeit (1912-26) erinnern. Daher lohnt sich ein Besuch.

Anreise

Von Tokyo aus nehmen Sie den JR Yamagata Shinkansen zum Bahnhof Oishida und steigen anschließend in den Bus nach Ginza Onsen um.



Zao Onsen

Zao Onsen ist ein äußerst beliebter Ski- und Thermalquellenort in den Bergen der Präfekturen Yamagata und Miyagi. Zao ist bekannt für die heilende und verschönernde Wirkung seines mineralhaltigen Wassers. Das Heilwasser soll im Jahr 110 entdeckt worden sein. Während der Wintermonate lockt Zao Schnee zahlreiche Skifahrer in die Region. Wenn es warm wird, können Sie wandern, Radfahren oder bergsteigen.

Anreise

Zao Onsen erreichen Sie am leichtesten von der Präfektur Yamagata in einer 40-minütigen Fahrt mit dem Bus, der stündlich vom Bahnhof Yamagata abfährt.



Kusatsu Onsen

Spazieren Sie in Ihrem Baumwoll-Yukata und in Holzsandalen die reizenden Gassen entlang und atmen Sie den Duft der authentischen Onsen-Stadt Kusatsu Onsen in der Präfektur Gunma ein.

Anreise

Auch wenn Kusatsu über keinen Bahnhof verfügt, ist die Stadt doch leicht erreichbar. Am praktischsten ist die Anfahrt per Mietwagen. Die Fahrt dauert von Tokyo aus etwa 3 Stunden und ab dem Shinkansen-Bahnhof Takasaki rund 1,5 Stunden.

Vom Shinjuku-Busterminal aus bestehen direkte Busverbindungen. Nehmen Sie einen Bus der Linie JR Joshu Yumeguri-go über Ikaho Onsen bis nach Kusatsu.



RAMEN

Winterzeit ist Ramen-Zeit

Ramen ist auf der ganzen Welt äußerst beliebt geworden. Fast alle Regionen Japans haben ihren eigenen lokalen Ramen-Stil. Hier finden Sie einige Spezialitäten, die Sie an beliebten Winterreisezielen genießen können.

Hokkaido – Sapporo Ramen

Der Ramen-Stil von Sapporo entspricht einer Suppe auf Misobasis mit Nudeln mittlerer Dicke. Sie wird häufig mit Gemüse verfeinert. Einige Restaurants verwenden auch Mais und ein wenig Butter.



FEUERTOPF

Wärmen Sie sich bei einem brodelnden Feuertopf auf

Bei winterlichen Japanreisen gibt es keine angenehmere Art, sich aufzuwärmen, als einen köstlichen Nabe-Feuertopf. In ganz Japan gibt es viele Arten von Feuertopfgerichten, die Sie probieren sollten.

Ishikari Nabe

Ishikari Nabe, eine lokale Spezialität aus Hokkaido, ist ein traditioneller Eintopf aus Lachs, Tofu und verschiedenen Wintergemüsen wie Kohl und Pilzen, die alle in Miso gekocht werden.



GETRÄNKE

Ein wärmender Drink zur winterlichen Küche

Das richtige Getränk kann die Aromen der Saisonküche perfekt ergänzen. Sake ist in Japan die klassische Wahl, aber das Land produziert auch Getränke wie Wein und Bier, die ein köstliches Essen ebenfalls ideal abrunden können.



Hokkaido – Asahikawa Ramen

Das typische Merkmal des Asahikawa-Ramen ist sein ausgeprägtes Sojasoßen-Aroma. Garniert ist das Gericht oft mit Lauchzwiebeln, Schweinefleisch, Bambussprossen und Ei. Typisch ist auch, dass es langsamer abkühlt, da eine dünne Ölschicht auf der Suppe die Wärme im Inneren hält.



Tohoku – Kitakata Ramen

Kitakata-Ramen aus der Präfektur Fukushima zeichnet sich durch eine leichte, erfrischende Sojasoßen-Basis und gekräuselte Nudeln aus. Ramen ist in der Stadt Kitakata so beliebt, dass viele Shops sogar zum Frühstück geöffnet haben.



Kanto – Sano Ramen

Der in der Präfektur Tochigi heimische Sano-Ramen-Stil zeichnet sich durch mit natürlichem Quellwasser hergestellte Nudeln und einer besonders hellen, fast schon durchsichtigen Suppe auf Sojasoßen-Basis aus.

WINTERERLEBNISSE KAMAKURA

Kamakura-Schneehütten finden Sie in vielen Gegenden Japans, die mit starkem Schneefall gesegnet sind. Diese kleinen Schneegebäude dienen als Schreine, die einer Gottheit geweiht sind, und bieten all ihren Besuchern eine Kostprobe der berühmten japanischen Gastfreundschaft. Betreten Sie sie durch den winzigen Eingang und genießen Sie wärmende Speisen, Getränke und Unterhaltung bei flackerndem Kerzenlicht.



Schneefest von Yokote

Besucher kommen in Scharen, um das Schneefest von Yokote zu sehen. Während des traditionsreichen Festivals, dessen Ursprünge 400 Jahre zurückliegen, werden auch Kamakura-Iguts in den unterschiedlichsten Größen gebaut.

📍 Yokote-shi, Akita-ken



Yunishigawa-Kamakura-Fest

Das Yunishigawa-Kamakura-Fest findet jedes Jahr von Ende Januar bis Anfang März statt. Hunderte von Schneehütten, sogenannte Kamakura, sind auf den Straßen dieser kleinen Onsenstadt errichtet.

📍 Nikko-shi, Tochigi-ken



Schneefest von Iwate

Das Schneefest von Iwate findet im Februar auf dem Koikwai-Hof in Shizukuishi statt. Es ist bekannt für seine detailverliebten Schneeskulpturen, aufwendige Feuerwerke und herzhafte traditionelle Küche.

📍 Shizukuishi-cho, Iwate-gun, Iwate-ken



Kamakura-Dorf von Iiyama

Jedes Jahr zwischen Ende Januar und Ende Februar entsteht nördlich der Stadt Iiyama ein provisorisches Dorf aus 15 bis 20 Kamakura-Schneehütten.

📍 Iiyama-shi, Nagano-ken



Sake

Brauereien in ganz Japan stellen unzählige Varianten von Sake her, dessen Eigenschaften je nach Klima, Landschaft und Brauweise der Region und des Produzenten variieren. Schneereiche Präfekturen wie Aomori, Niigata, Yamagata und Akita sind besonders bekannt für köstlichen Winter-Sake.



Wein

Japanischer Wein gewinnt weltweit an Bedeutung und ist für seine Vielfalt an Aromen bekannt. Weingüter in so unterschiedlichen Klimazonen wie Yamanashi und Hokkaido verwenden zur Herstellung ihrer leckeren Erzeugnisse japanische Koshu- und Muskat-Bailey-Trauben.



Bier

Bier ist in Japan ungemein beliebt. Daher gibt es landesweit eine beeindruckende Auswahl an unterschiedlichen Bieren. Neben den großen Marken boomt in Japan auch das sogenannte „craft beer“, das in kleinen regionalen Brauereien produziert wird. Viele Regionen im ganzen Land haben daher ihre eigenen gebrauten Spezialitäten.

EVENTS WINTER- FESTE

Die lokalen Feste Japans machen auch in der schneereichen Jahreszeit keine Pause. Winterfeste, viele von ihnen Hunderte von Jahren alt, beleben den Winter mit spektakulären Feuerwerken und riesigen Schnee- und Eisskulpturen. Probieren Sie regionale Köstlichkeiten von den Essensständen, mischen Sie sich unter die Einheimischen und lernen Sie ihre Bräuche kennen.



Schneefest Sapporo

Im Odori-Park des Jahres 1950 zauberte eine Studentengruppe aus Sapporos grenzenloser weißer Pracht und mit ein bisschen Fantasie die verschiedensten Schneeskulpturen. Aus diesem Vergnügen entwickelte sich das Schneefest Sapporo, das heute jährlich Millionen Besucher anzieht.

📍 Sapporo-shi, Hokkaido



Namahage-Sedo-Fest

Das Namahage-Sedo-Fest ist ein Volksfest, mit dem Dämonen für eine gute Ernte begrüßt werden. Das Fest, das am Silvesterabend stattfindet, wurde im Jahre 1978 zu einem bedeutenden immateriellen volkstümlichen Kulturgut erklärt.

📍 Oga-shi, Akita-ken



Schneelaternenfest auf Burg Hirosaki

Beim Schneelaternenfest wird das Gelände rund um die Burg Hirosaki mit einigen Hundert Schneelaternen, Hunderten kleiner Iglus – so genannten Kamakura – und Schneeskulpturen geschmückt.

📍 Hirosaki-shi, Aomori-ken



Schneefest von Tokamachi

Das jährliche dreitägige Schneefest von Tokamachi ist ein Winterfest in der Präfektur Niigata, auf dem Schneeskulpturen von lokalen Künstlern und Schulkindern präsentiert werden.

📍 Tokamachi-shi, Niigata-ken



Feuerfest von Nozawa

Eine der wildesten Shinto-Traditionen in der Region Hokuriku Shinetsu ist das berühmt-berüchtigte Feuerfest von Nozawa Onsen, das jeden Winter stattfindet.

📍 Shimotakai-gun, Nagano-ken



Tsunan-Schneefest

Tsunan zählt zu den schneereichsten Regionen der Welt, mit einer Schneedecke, die eine Höhe von bis zu drei Metern erreichen kann. Seit 1974 feiert die Stadt Anfang März ein Schneefest, um die Stimmung der Einwohner zu heben, für die die extremen Wetterbedingungen bisweilen auch eine große Belastung bedeuten.

📍 Nakauonuma-gun, Niigata-ken



Winterfest in Asahikawa

Das Winterfest in Asahikawa ist Hokkaidos zweitgrößtes Schneefest mit beeindruckenden Schnee- und Eisskulpturen, Illuminationen, Feuerwerk, Essensständen und Spaß für die ganze Familie. Das Fest dauert eine Woche und findet Anfang Februar statt.

📍 Asahikawa-shi, Hokkaido



Lake Shikotsu Hyoto Festival

Die Hyoto, was auf Japanisch so viel wie „Eissäulen“ bedeutet, bringen jährlich ca. 200.000 Besucher zum Hyoto Festival am Shikotsu-See in Chitose.

📍 Chitose-shi, Hokkaido



Abashiri Okhotsk Drift Ice Festival

Beim Abashiri Okhotsk Drift Ice Festival wird die Ankunft des Treibeises aus dem Ochotskischen Meer in Sibirien in den Gewässern dieser kleinen Hafenstadt gefeiert. Während des Fests werden riesenhaften Skulpturen aus Eis und Schnee gezaubert.

📍 Minato-cho, Hokkaido



Lake Towada Winter Story Festival

Der Towada-See grenzt an Akita und Aomori – die zwei nördlichsten Präfekturen von Honshu – und das Lake Towada Winter Story Festival bringt die beiden jeden Winter zusammen.

📍 Towada-shi, Aomori-ken



Ouchi-juku Snow Festival

In diesem historischen Dorf ist das beliebteste saisonale Fest das fantastische Schneefest von Ouchi-juku. Es umfasst mehrere Events, die ihren Ursprung in der Edo-Zeit (1603-1867) haben, darunter einen Wettbewerb mit antiken Kostümen.

📍 Minamiaizu-gun, Fukushima-ken



Kamihinokina Paper Balloon Festival

Das Papierballonfest in Kamihinokina geht auf die Edo-Zeit (1603-1868) zurück und findet zur Feier des chinesischen Mondneujahrs statt. Es zählt zu den farbenfrohesten Festen Japans.

📍 Senboku-shi, Akita-ken



EVENTS ILLUMINATIONEN

Leuchtende Installationen in ganz Japan erhellen die dunklen Winterabende. Jede von ihnen hat ein bestimmtes Thema, wobei die Spanne von der Beleuchtung historischer Monumente bis hin zur Inszenierung der Naturlandschaft reicht. Das glänzende Licht wird vom Schnee reflektiert und erzeugt eine magische Stimmung.



Weiße Illumination Sapporo

Ab Ende November können Sie die zunehmende Aufregung spüren, wenn festliche Dekorationsobjekte im Odori-Park sowie entlang der Straßen Ekimaedori und Minami-ichi-jo Dori für die jährlich stattfindende Weiße Illumination von Sapporo eingeschaltet werden.

📍 Sapporo-shi, Hokkaido



Winterlichterstrecke Otaru

Die Hafenstadt Otaru wird jeden Winter durch eine Winterlichterstrecke erleuchtet. Dieses Fest mit flackernden Lichtern und leuchtenden Schneestatuen bringt etwas Wärme in den manchmal bitterkalten Winter.

📍 Otaru-shi, Hokkaido



Goryokaku Hoshi-no-Yume

Fort Goryokaku in Hakodate war die erste Festung in Japan, die im westlichen Stil erbaut wurde. Von der Aussichtsplattform des benachbarten Goryokaku-Turms aus können Sie das gesamte Bauwerk in seiner ganzen Pracht überblicken.

📍 Hakodate-shi, Hokkaido



Zao Juhyo Festival

Der Berg Zao liegt auf der Grenze zwischen den Präfekturen Yamagata und Miyagi und ist für die markanten Formen seiner Schneemonster berühmt. Diese „Monster“, auf Japanisch Juhyo genannt, sind eigentlich Nadelbäume, die durch das ebenso eisige wie windige Wetter bis zu ihren Spitzen in Schnee gehüllt wurden.

📍 Yamagata-shi, Yamagata



Yuki Hatago Akari Festival

Das Yuki Hatago Akari Festival findet von Ende Februar bis Anfang März in Gassan-Shizu statt. Die Veranstaltung, deren Name so viel wie „erleuchtete Schneehütte“ bedeutet, ist eine großartige Gelegenheit, diese malerische Onsen-Stadt zu erleben.

📍 Nishikawa-cho, Yamagata-ken



Shiraito Midwinter Light Up

Der Shiraito-Wasserfall liegt gleich nördlich der Stadt Karuizawa, die aufgrund ihrer idyllischen Natur und kühleren Sommertemperaturen bei Besuchern äußerst beliebt ist. Im Winter ist das üppige Grün unter weißen Schneedecken verborgen.

📍 Kitasaku-gun, Nagano-ken



Takayama Illuminations

Die Gegend von Takayama in der Präfektur Gifu ist eine Art Fenster zum Leben im ländlichen Japan der Edo-Zeit (1603-1867). Nutzen Sie die klaren Winterabende, um die vielen Sehenswürdigkeiten der Region zu erkunden.

📍 Takayama-shi, Gifu-ken



Tokachigawa Onsen Hakucho Festival Sairinka

Tokachigawa Onsen ist der Veranstaltungsort des Hakucho-Fests, das nach den Schwänen benannt ist, die diese Gegend aufsuchen. Die Sairinka-Lichtinstallation ist die Hauptattraktion und zieht jeden Winter etwa 50.000 Besucher an.

📍 Kato-gun, Hokkaido



Jozankei Onsen Yukitoro

Jeden Winter wird der Jozankei-Schrein auf Hokkaido von den 2.000 Kerzen des Jozankei Onsen Yukitoro beleuchtet. Die Atmosphäre dieses „Schneekerzenweges“ ist einzigartig.

📍 Sapporo-shi, Hokkaido



Jigokudani Onibi-no-Michi

Das Hölleental Noboribetsu, auf Japanisch auch Jigokudani genannt, hat seinen einschüchternden Namen von den starken geothermischen Aktivitäten in der Gegend. Im Winter taucht eine Beleuchtungsinstallation die Promenaden in ein unheimliches Licht.

📍 Noboribetsu-shi, Hokkaido



Aomori Yuki Akari Festival

Das Schneelichterfest von Aomori, auf Japanisch „Yuki Akari“, findet in günstiger Nähe zum Bahnhof Aomori statt und hüllt das Tor zur Stadt in ein warmes Licht. Es gibt zehntausend Schneelampen zu bestaunen, und jede einzelne wurde von Hand gefertigt.

📍 Aomori-shi, Aomori-ken



Jokamachi Tsuruoka Light-Up

Das Tsuruoka Winterfest zelebriert diese Jahreszeit mit einer Vielzahl an Events und lässt nebenbei die Stadt mit einer Unzahl an Lichtern erstrahlen.

📍 Tsuruoka-shi, Yamagata-ken



Karuizawa Winter Festival

Karuizawa ist ein beliebtes Reiseziel für Tokyoiter, die der Sommerhitze entkommen möchten; die winterliche Schönheit der Stadt ist aber ebenso beeindruckend. Beim Winterfest von Karuizawa wird die gesamte Stadt in glänzende Lichter getaucht.

📍 Karuizawa-machi-cho, Nagano-ken

EVENTS FEUERWERK

Feuerwerke im Himmel sind im japanischen Sommer ein regelmäßiger Anblick, aber auch zur kalten Jahreszeit bieten sie ein unvergessliches Erlebnis. Im klaren winterlichen Himmel sind die Farben besonders leuchtend, wenn sie über schneebedeckten Bergen und gefrorenen Gewässern explodieren.

Besuchen Sie unsere Snow-Website für mehr Informationen.
<https://www.japan.travel/snow/de/>



Hakodate-Feuerwerk

Die bogenförmige Bucht von Hakodate ist der ideale Schauplatz für dieses dreitägige Feuerwerksfest, das Anfang Februar stattfindet. Sie können das Spektakel auch auf dem Gipfel des Berges Hakodate aus der Vogelperspektive erleben.

📍 Hakodate-shi, Hokkaido



Eisfest am Akan-See

Die Feuerwerke im Rahmen des Eisfests am Akan-See in Hokkaido sind eine Besonderheit unter vergleichbaren Darbietungen. Denn das Fest findet jährlich von Anfang Februar bis Anfang März auf der gefrorenen Oberfläche des Sees statt.

📍 Kushiro-shi, Hokkaido



Daisen-Feuerwerk

Daisen in der Präfektur Akita gilt als die Feuerwerksstadt Japans. Das sommerliche Omagari-no-Hanabi ist einer der drei großen Feuerwerk-Wettbewerbe.

📍 Daisen-shi, Akita-ken



Gero Onsen Feuerwerk

Ein erstklassiger Pyrotechniker leitet die Feuerwerksdarbietungen in Gero Onsen. Die Darbietungen finden wöchentlich von Januar bis März statt, und jedes Feuerwerk hat seine ganz besonderen Eigenschaften.

📍 Gero-shi, Gifu-ken



Winterfeuerwerk Am Kawaguchi-See

Das jährliche Winterfeuerwerk am Kawaguchi-See zieht Tausende von Besuchern an, die sich das atemberaubende Schauspiel im klaren Winterhimmel über Fuji nicht entgehen lassen wollen.

📍 Fujikawaguchiko-machi, Yamanashi-ken